AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Amtsblatt

Das Gemeindemagazin der Stadtgemeinde Purkersdorf | Februar 2023, Ausgabe **555**

Quintero Wien blies das neue Jahr willkommen

Das Neujahrskonzert 2023 konnte endlich wieder zum gewohnten Termin stattfinden, die Freude der Purkersdorfer Gesellschaft war groß. Ein schwungvoller Auftakt in ein Jahr voller neuer Herausforderungen.

Jeden Freitag alle Neuigkeiten aus Purkersdorf. Jetzt abonnieren!

INFO**PUR** KERS DORF
DER NEWSLETTER AUS DEM RATHAUS

DAS HAT PURKERSDORF VOR
Ein Ausblick auf die Purkersdorfer Projekte in diesem Jahr. S. 6

GRÜNE PARKZONE
Parkscheine gibt es im Rathaus, im Handel und auf dem Handy. S. 8

1. KARL SCHLÖGL-JUGENDFORUM
Heiße Wahl-Diskussion im Purkersdorfer Gym. S. 18

HANDY PARKEN

Jetzt neu in **PURKERSDORF**

PARKSCHEIN EINFACH UND BEQUEM PER HANDY BUCHEN.

So einfach geht's!

1. App kostenlos downloaden und einmalig registrieren
2. Purkersdorf, Kennzeichen, Zahlungsmethode und Parkdauer auswählen
3. Parkschein buchen

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

www.handyparken.at

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Foto: R. Friedl

Faschingstreiben
Die Faschingszeit beginnt zwar schon am 11.11. um 11:11 Uhr und erreicht den Höhepunkt im Februar, unterbrochen von der Adventszeit. Umso stärker treiben die Faschingsnarren im Jänner und Februar ihr Unwesen. Und es ist ehrlich ein Zufall, dass in diese Zeit auch der Wahlkampf für den Niederösterreichischen Landtag fällt - auch wenn die Plakate teilweise die Grenzen etwas verschwimmen lassen. Ich hoffe, Sie konnten sich abseits der Plakate ein Bild von den Kandidat:innen und ihren Programmen machen und haben ihre Stimme abgegeben.

Unbeeindruckt vom Wahlkampf gibt es in Purkersdorf – dank der zahlreichen Vereine – viele Faschingsveranstaltungen. Die Bandbreite reicht vom Purkersdorfer Neujahrskonzert über den Musikerball, dem Sportler-Gschnas und dem Ball der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zum alljährlichen Faschingshöhepunkt – dem Typenkongress. Ich gratuliere den Purkersdorfer Typen an dieser Stelle ganz herzlich zum 50. Geburtstag, mit dem traditionellem Typen-Gruß: „Au Weh!“ (und hoffe mich damit ein wenig einzuschmeicheln, um die scharfen Zungen etwas milde zu stimmen).

Teuerung
Leider wird das bunte Faschingstreiben nach wie vor von Krieg, Kostenexplosion und Inflation überschattet. Die Auswirkungen der Krise spüren alle Menschen an den hohen Energierechnungen oder an der Kassa beim Supermarkt. Und dass die Teuerungswelle bereits mitten in unserer Gesellschaft angekommen ist, zeigen die Zahlen, die von der „Team Österreich Tafel“ bekanntgegeben wurden. Im Jahr 2022 haben drei Mal mehr Menschen von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Dieser Trend scheint sich in den kommenden Monaten noch zu verstärken. Die „Team Österreich Tafel“ erhält Lebensmittelspenden von Supermärkten, Landwirten und sonstigen Herstellern. Diese werden von den freiwilligen Helfer:innen der „Team Österreich Tafel“ abgeholt und verteilt. Wir versuchen als Stadtgemeinde den einkommensschwachen Bürger:innen mit dem Teuerungszuschuss und dem Heizkostenzuschuss zu unterstützen. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage oder direkt bei uns im Rathaus.

Umwidmung
Für viel Aufregung sorgen die Bebauungspläne beim Hoffmannpark. Ich möchte Ihnen vorweg versichern, dass es allen Fraktionen im Gemeinderat am liebsten wäre, wenn diese Fläche nicht verbaut werden würde. Allerdings gehört das Grundstück nicht der Gemeinde, sondern einem deutschen Immobilienfonds. Dieser plant die Errichtung eines Pflegeheims, was bei der aktuellen Grundstückswidmung auch erlaubt wäre. Es werden aktuell Versprechungen von Bürgerbewegungen abgegeben, die nicht haltbar sind. Weder kann die Gemeinde das Grundstück unter Denkmalschutz stellen, noch kann der Gemeinderat eine Umwidmung in Grünland beschließen.

Ob die Bundesbehörde für Denkmalschutz ein unverbautes Grundstück unter Denkmalschutz stellen kann, muss geprüft werden. Eine Umwidmung des Grundstücks in Grünland ist ohne Zustimmung des Landes und Entschädigungszahlungen an den Grundstücksbesitzer nicht möglich. Ich verspreche Ihnen, wir arbeiten mit Nachdruck daran, eine Lösung zu finden. Wenn es keine rechtliche Möglichkeit gibt, das Bauvorhaben zu verhindern, müssen wir die beste Lösung für Purkersdorf finden. Einer dieser Ideen ist, anstatt der Errichtung eines Pflegeheims, den Bau eines Mehrgenerationenhauses inklusive eines zweigruppigen Kindergartens, wofür eine Widmungsänderung und die Überzeugung des Grundstückbesitzers nötig wäre. Aber: Es ist noch nichts beschlossen.

Herzlichst

Stefan Steinbichler,
Bürgermeister

IMPRESSUM

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Stadtgemeinde Purkersdorf, Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf, Telefon: 02231 / 63 601, E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at
Neues Amtsblatt | Februar 2023 | Nr. 555. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf. Verlagsort/Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Purkersdorf. Redaktion, Grafik, Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Stadtgemeinde Purkersdorf. Anzeigenverkauf: s.gartner@purkersdorf.at. Aktuelle Mediadaten finden Sie auf www.purkersdorf.at/amtsblatt

Druckerei Janetschek GmbH.
Brunfeldstraße 2
3860 Heidenreichstein

W.E.B www.windenergie.at
Saubere, regionale Energie! W.E.B-Grünstrom kommt direkt aus den österreichischen Kraftwerken der WEB Windenergie AG.

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

PEFC

klimaneutral DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik

Wir sind Klimabündnis Betrieb

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Die Landtagswahlen sind geschlagen und die Arbeit auf Landesebene kann wieder aufgenommen werden. Als Gemeinde müssen wir uns auf einige veränderte Personalien, Zuständigkeiten und Themen einstellen.

Viele LandespolitikerInnen wurden neu gewählt, einige bekannte Vertreter:innen sind aus der Politik ausgeschieden. Talentierte und kompetente Persönlichkeiten für die Stadt - bzw. Landespolitik zu begeistern, ist eine wichtige Aufgabe und Herausforderung der regionalen Politik.

Auch auf Stadtebene in Purkersdorf gibt es aktuell viele wichtige Themen wie den öffentlichen Verkehr, den Umgang mit Entwicklungsgebieten, Straßen und Infrastruktur oder die Kinderbetreuung. Themen, die breit diskutiert werden.

Gerade in sozialen Medien oder in diversen Aussendungen werden oder können diese Themen oft nicht in vollem Umfang und unter Einbeziehung aller Fakten diskutiert und dargelegt werden. So entsteht oft Verwirrung, und es werden falsche oder unvollständige Informationen weitergegeben.

In den gewählten Gremien der Stadtgemeinde, den Ausschüssen, dem Stadt- und Gemeinderat werden diese Themen mit allen Fraktionen besprochen, mehrheitlich Entscheidungen vorbereitet und schlussendlich beschlossen.

Nützen auch Sie die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Fraktionen zu engagieren und stärken Sie durch Ihre Mitarbeit unsere Stadtpolitik.

Ich freue mich jedenfalls über ein baldiges Wiedersehen in unserer Stadt.

Alles Gute, Ihr

Vizebürgermeister Andreas Kirnberger,
STR für Wirtschaft, Fremdenverkehr und Kultur

ENVIRONMENTAL PORTRAITS

Andreas Novotny · 3002 Purkersdorf · Hauptplatz 12/Passage · Mo – Fr 10 – 19h · www.novotny.photos

Der Purkersdorfer Fotograf Andreas Novotny arbeitet an einer Serie, in der er Purkersdorfer Unternehmerinnen und Unternehmer portraitiert. Wir wollen Ihnen in jedem Amtsblatt eines dieser Bilder und dieser Geschäfte vorstellen.

FLORALIE

Blumen machen Freude, sagen Danke, bitten um Verzeihung, spenden Trost, bringen Farbe ins Leben.

Bachgasse 8
3002 Purkersdorf
Tel.: +43-2231-992 90
E-mail: blumen@floralie.at
Web: www.floralie.at

Öffnungszeiten:
Mo & Do: 8.30-12.30
& 15.00-18.30 Uhr
Di & Mi: 8.30-12.30 Uhr
Fr: 8.30-18.30 Uhr
Sa: 8.30-12.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Vorab hoffe ich, Sie haben einen guten Start ins Jahr 2023 gehabt und wünschen Ihnen vor allem Gesundheit. Folgende Projekte werden derzeit in der Gemeinde bearbeitet bzw. werden die Entscheidungen für die ersten Sitzungen des Bauausschusses und Gemeinderates vorbereitet.

Örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:
Die Frist der öffentlichen Auflage war mit Jänner beendet. Es wurden zahlreiche Stellungnahmen abgegeben, welche derzeit vom beauftragten Planungsbüro gesichtet und die rechtlichen Grundlagen abgeklärt werden.
Sämtliche Stellungnahmen und Einwendungen werden im Bauausschuss und in Folge im Gemeinderat im März behandelt und endgültig beschlossen.
Ich bedanke mich bei allen Bürger:innen für ihr Interesse.

Geh- und Radweg zwischen Fürstenberggasse und Wiener Straße:
Die Arbeiten für die endgültige Fertigstellung sind derzeit im Gange. Leider konnte das Projekt aufgrund noch rechtlicher Abklärungen erst Mitte Jänner begonnen werden.

Geplante Projekte 2023:
Ende November 2022 fand ein erstes Gespräch für die Sanierung der Rechenfeldstraße mit der EVN statt, worin eine prinzipielle Einigung zur Kostenteilung gefunden wurde.
Die Preise wurden evaluiert und die Abstimmung mit der EVN wird Mitte Februar stattfinden, sodass das Projekt in der Märzsitzung beschlossen werden kann.

Ebenso ist die Überprüfung und Machbarkeit eines gesicherten Gehweges (teilweise Auskragung über den Deutschwaldbach) von der Speichbergbrücke Richtung Deutschwaldstraße 8 in Bearbeitung
Hier fand eine erste Begehung für eine Planungsskizze statt, um mit allen betroffenen Dienststellen (Wildbachverbauung, Gewässerschutz, Fischereiverband, Naturschutz etc.) eine Abklärung durchzuführen und damit eine endgültige Planung zu beauftragen und die notwendigen Bewilligungen einzuholen.

Am Bauhof müssen im Bereich der Altstoffsammelstelle Sanierungen erfolgen, und es muss ein Unimog ersetzt werden.

Somit steht einem arbeitsreichen Jahr 2023 nichts mehr im Wege.

Mit freundlichen Grüßen

Vizebürgermeister Viktor Weinzinger
STR für Bauwesen und Stadtplanung

EIN GUTES GEFÜHL:
DIE RICHTIGEN MAKLER

MOSER IMMOBILIEN

Schwierige Zeiten erfordern erfahrene Immobilienmakler.

Kostenlose und unverbindliche Erstberatung inkl. Marktwertschätzung? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.
Mag. Michaela-Christina Moser-Knoll: **0664/3418784**
Hans Moser senior: **0664/1849451**
www.moserimmobilien.at

Gemeinde hat 2023 viel vor

Investitionen mit enger geschnalltem Gürtel

Purkersdorf wird trotz der Energiekrise in die Infrastruktur investieren. Schwerpunkte werden auch beim Klimaschutz gesetzt.

Wie hart die Energiekrise tatsächlich das Gemeindebudget belasten wird, ist noch nicht abzusehen. Purkersdorf erstellte daher ein vorsichtiges Budget mit Weitsicht. So wurde beispielsweise mit den dreifachen Energiekosten gerechnet. Dennoch soll auch 2023 trotz enger geschnalltem Gürtel kräftig in die Infrastruktur investiert werden. Möglich macht das zudem das Kommunale Investitions-Programm (KIP) der Bundesregierung und das Blau-Gelbe Entlastungspaket für Städte und Gemeinden durch das Land Niederösterreich.

Insgesamt kann Purkersdorf im kommenden Jahr 1,037 Millionen aus dem KIP abrufen, rund 466.000 Euro aus dem Blau-Gelben Entlastungspaket. Mit den 50-Prozent-Förderungen wird Purkersdorf in den Klimaschutz investieren und Maßnahmen realisieren zur Energieeffizienz sowie zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Dazu zählt auch eine Studie, die von der WIPUR durchgeführt werden soll. Darin sollen jene Flächen auf Gebäuden der Stadt Purkersdorf erhoben werden, worauf Photovoltaik-Anlagen platziert werden können.

Aber auch Infrastrukturprojekte werden mit 50 Prozent gefördert. Dazu zählen etwa Investitionen in Kindergärten und Schulen, Seniorenbetreuung, Sportstätten, Ortskern-Attraktivierung, Straßenbeleuchtung und Sanierung von Gebäuden.

Geld wird auch für Sanierungen in der Rechenfeldstraße sowie die Kaiser Josef-Straße in die Hand genommen. Dringende Ausbesserungsarbeiten werden auch am Bad Säckingen-Steg vorgenommen. In der Deutschwaldstraße sollen Planungen für einen Radweg voranschreiten.

Investiert werden soll aber auch in die Jugend. „Wir wollen 2023 noch einen Pumptrack errichten. Derzeit loten wir die Angebote aus“, erklärt Purkersdorfs Bürgermeister Stefan Steinbichler. Aber auch die Digitalisierung soll voranschreiten. Die Purkersdorf-Card, mit der künftig Behördenwege vereinfacht werden, soll auf den Weg gebracht werden.

Kultur startet 2023 wieder voll durch

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Purkersdorfer Kulturjahr auf Hochtouren. Die pandemiebedingte Unsicherheit weicht großer Vorfreude.

Mit einem Tusch eröffnete das Purkersdorfer Kulturjahr mit dem Neujahrskonzert mit dem klassischen Bläserquintett „Quinternio Wien“ im Foyer der Österreichischen Bundesforste. In dieser Tonart geht es weiter, und es wird für jeden etwas dabei sein.
Im März wird dann Sopranistin Irene Spitzl mit dem Programm „Melodien geflüchteter Komponist:innen“ zu hören sein. Im April nähern sich Christina Leeb-Grill und Sándor Rigo der Weltmusik an – aber ganz klassisch.Veronika Mandl alias Agathe begeistert bei jedem Konzert das große und das kleine Publikum: Am 18. Februar treten wir die nächste Reise mit ihrem Musikkoffer an, da geht es mit der Kutsche Richtung Wolferl und Nannerl. Im April brauchen wir dann für „Hallo Gypsygitarre“ schon eher einen Wohnwagen.
Im Jänner startete auch wieder die Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten. Für April steht eine besonders spannende Exkursion zu den Feuersalamandern auf dem Programm und im November entdecken wir im Wald den Lebensraum „Totes Holz“.
Voll angelaufen sind bereits die Vorbereitungen für die beiden Open Airs und den Kultursommer. Die Termine für die Großveranstaltungen wurden bereits im Gemeinderat beschlossen und für 17. Juni und 26. August fixiert. „Es stehen auch schon die Künstler fest, werden aber erst, wie gewohnt, bei einer Pressekonferenz bekanntgegeben. Es wird jedenfalls feurig“, verspricht Elise Madl vom Stadtmarketing.
Feurig wird auch der Kultursommer, der am 1. Juli eröffnet. Derzeit werden noch die letzten Bands engagiert. Fest steht jedenfalls, dass wieder voll auf den heimischen musikalischen Nachwuchs gesetzt wird.
Volles Programm wird auch im neuen Jahr in der Bühne geboten. Am 31. März wird es ein Benefizkonzert geben und auch sonst wird es sich gehörig abspielen.
„Wir können heuer mit einem normalen Kulturjahr planen. Normal heißt in Purkersdorf immer sensationell. Darauf freue ich mich schon“, erklärt Bürgermeister Stefan Steinbichler.

Vergangenes Jahr stand Nastja Isabella auf der Bühne beim Fürstenbergbrunnen, auch heuer ist die Eröffnung des Kultursommer Purkersdorf dem heimischen Nachwuchs gewidmet.

Wirtschaft mit Geschäft zufrieden

Trotz der Finanz- und Energiekrise freuen sich Purkersdorfs Geschäftstreibende über viel Kundschaft. Einige erwarten aber noch „Knacks“.

„Ich bin selbst ein wenig überrascht, aber das Geschäft lief zuletzt sensationell“, freut sich Alice Berger von Bergers Reisewelt. Die Purkersdorferinnen und Purkersdorfer lieben ihre Geschäfte und geben dort auch gerne ihr Geld aus. Das bestätigt auch Reinhard Nitsche vom Kreativen Allerlei. „Außerdem werden wir immer öfter auch von Kunden aus Wien oder den umgebenden Gemeinden frequentiert.“
Dazu trug seiner Meinung nach, auch das Gewinnspiel „Mit a bissl Glück“ bei. Eine Kundin aus Wien hat gewonnen und ihm deshalb ein kleines Flascherl Sekt zukommen lassen. „Das hat mich sehr gefreut“, so Nitsche.
Für Sylvia Weiss sind auch der Bauernmarkt und die Banken ein Frequenzbringer. „Ältere Leute gehen gerne persönlich in die Bank. Der eine oder andere schaut dann auch bei uns im Geschäft vorbei“, so Weiss. Derzeit laufe es wirklich gut. Die Erfahrung der letzten Jahre haben aber vorsichtig gemacht. „Ich glaube, es kommt noch ein Knacks“, so Weiss.
Einig sind sich auch alle darüber, dass der Branchenmix am Hauptplatz ein Erfolgsrezept ist, von dem alle Gewerbetreibenden profitieren. Wünschenswert wäre noch ein Bäcker am Hauptplatz. „Einzig der Samstag läuft in Purkersdorf etwas schleppend“, erklärt Weiss.
Wirtschaftsstadtrat Andreas Kirnberger ist ebenfalls erfreut über die Kaufbereitschaft in Purkersdorfs Geschäften: „Es ist jedenfalls eine Herausforderung für uns. Dem wollen wir uns mit Aktionen stellen und wollen den schwierigen Samstag auch noch besser beleben.“

Sylvia Weiss, Reinhard Nitsche und Alice Berger von den Wirschaftstreibenden des Hauptplatzes.

Auszüge aus den Beschlüssen der Sitzung des Stadtrates am 24. Jänner 2022

Die Protokolle von Stadtratssitzungen sind nicht öffentlich und aus Datenschutzgründen können nicht alle Sachverhalte im Purkersdorfer Amtsblatt berichtet werden (etwa Personalangelegenheiten fallen unter diese Amtsverschwiegenheit).

Nachfolgende Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll können jedoch im Sinne einer transparenten Verwaltung veröffentlicht werden.

Die Protokolle des Gemeinderates sind wie die Sitzungen öffentlich und zu finden auf www.purkersdorf.at.

INFO PUR KERS DORF
DER NEWSLETTER AUS DEM RATHAUS

Alle Events und Neuigkeiten aus Purkersdorf

In seiner Sitzung am 24.01.2023 hat der Stadtrat unter andrem folgende Beschlüsse gefasst:

- Neben der Bewilligung diverser Ratenansuchen und ‚sprengelfremder Schulbesuche' wurden kleine Beschlüsse betreffend bestehender Vereinbarungen sowie im Personalbereich gefasst.
- Des Weiteren hat der Stadtrat für das Faschingstreiben am Hauptplatz am Faschingsdienstag sowie für den Kinderfasching in der Pfarre einen Unterstützungsbeitrag beschlossen, um ‚das Miteinander' zu fördern. Der Ostermarkt wird um ein Wochenende verlängert und findet nun an folgenden Daten statt: 17.-19. März, 24.-26. März sowie 31.März bis 02.April.
- Auch die Jugendband-Aktion ‚Blue Monday' in der Bühne wird in diesem Jahr erneut von Seiten der Gemeinde mit einem Maximalbetrag von € 3.000,- gefördert. Die Volleyballmeisterschaftsspiele erhalten Unterstützung in Form der Übernahme der Hallenkosten – Gleiches gilt für die Handballmeisterschaftsspiele.
- Im Rahmen der Energieförderungen wurden € 5.000,- als Investitionskostenzuschuss für den Bau von privaten PV-Anlagen genehmigt.
- Die Initiative, einen Obstbaumschnittkurs in Kooperation mit dem Biosphärenpark durchzuführen, unterstützt die Gemeinde mit einem kleinen Beitrag.
- Für wichtige, notwendige Baumpflegemaßnahmen im Gemeindegebiet hat der Stadtrat eine Summe von rd. € 22.400,- zur Verfügung gestellt.
- Im Bildungszentrum soll nun auch die Installation des W-LAN-Netzes umgesetzt werden, ein Kostenrahmen für die erforderlichen Umbauarbeiten wurde mit € 22.200 festgelegt.
- Für die Beschattung einer Kindergartengruppe im Kindergarten 2 wurden rd. € 5.000,- vom Stadtrat bewilligt.
- Über Systemumstellung ‚Gelber Sack statt blaue Tonne' und damit verbundene Umstellungsthemen wurde berichtet. Im Zuge dessen wurden für die Nachbestellung weiterer gelber Säcke rd. € 12.800,- beschlossen. ■

AMTSSTUNDEN

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Parteienverkehr:
Mo bis Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Di „langer Amtstag" 15:00 – 19:00 Uhr
(Fällt der lange Amtstag in einen schulfreien Zeitraum, so entfällt er)

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Di 17:00 – 19:00 Uhr, nach telefonischer Anmeldung

3002 Purkersdorf
Hauptplatz 1

Telefon:+43 2231 63 601
Fax: +43 2231 62 267
E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at

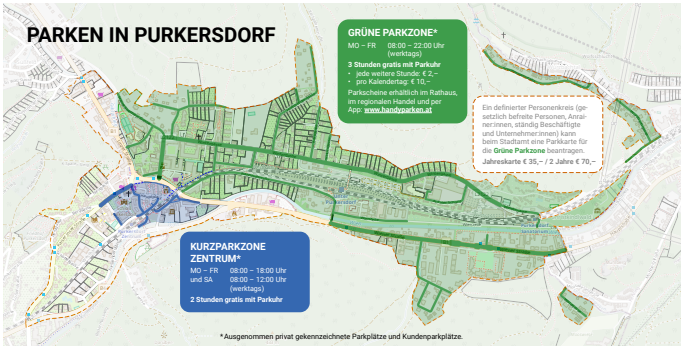
www.purkersdorf.at

Grüne Parkzone: Es wird ernst

Parkscheine können im Purkersdorfer Rathaus, der Trafik Tecka sowie im Eurospar erworben werden. Außerdem ist es möglich per Handy-App „Handyparken“ einen Parkschein zu lösen.

Die Gebührenpflichtige Parkzone wird nun realisiert. Die ersten drei Stunden bleiben weiterhin gratis. Ab der vierten Stunde beträgt die Parkgebühr nun pro Stunde zwei Euro. Ein Tagesticket kostet zehn Euro.

Noch im Februar werden die grünen Schilder aufgestellt und damit wird die neue „Grüne Parkzone“ in Purkersdorf aktiviert. Nach einer kurzen Schonfrist soll ab Anfang März das neue System der Parkraumbewirtschaftung vollends umgesetzt werden. Räumlich wurde mit dieser neuen Zone die Kurzparkzone aus dem Vorjahr um folgende Straßenzüge erweitert: Herrengasse, Hardt Stremayr-Gasse, Bad Säckingen-Straße und Pfarrhofgasse. Der weitere Unterschied zur Kurzparkzone vom Vorjahr besteht darin, dass nun – gegen Entrichtung einer Gebühr – zeitlich unbegrenzt geparkt werden kann.
Dennoch: Die ersten drei Stunden an einem Kalendertag bleiben weiterhin gratis. Diese können per Parkuhr oder App festgehalten werden. Ab der vierten Stunde beträgt die Parkgebühr nun pro Stunde zwei Euro. Ein Tagesticket kostet zehn Euro. Parkscheine können im Purkersdorfer Rathaus, der Trafik Tecka sowie im Eurospar erworben werden. Außerdem ist es möglich, per Handy-App „Handyparken“ einen Parkschein zu lösen.



Den Ansichtsplan für die Lage der Grünen Parkzone finden Sie online www.purkersdorf.at/Wirtschaft/Parken_in_Purkersdorf. Die Kontrolle der Kennzeichen mit einer Jahresparkkarte erfolgt elektronisch

Ein definierter Personenkreis kann eine Parkgenehmigung zur pauschalierten Parkabgabe beantragen. Dazu zählen Anrainer, Unternehmer und ständig Beschäftigte im definierten räumlichen Bereich. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen kann diese Genehmigung via Online-Antrag auf der Gemeindewebsite sowie im Rathaus selbst beantragt werden. Die Jahrespauschale beträgt 35 Euro und gilt für ein Kalenderjahr. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Genehmigung für zwei Kalenderjahre zu erwerben.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, haben eine eigene Arbeitsgruppe beauftragt und waren mit den Behörden des Landes NÖ im ständigen Austausch“, erklärt Bürgermeister Stefan Steinbichler.

ACHTUNG: Im Zentrum gilt weiterhin die kostenfreie Kurzparkzone von 2 Stunden mit Parkuhr! Die App „Handparken“ kann hier nicht zur Anwendung kommen.

Moritz Reitmeier

Großer Andrang herrschte beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer in Purkersdorf! Die Region als Standort weiter zu stärken ist das erklärte gemeinsame Ziel.

v.l. hinten: Bürgermeister Stefan Steinbichler, Vertreter der BH St. Pölten Wolfgang Roiser, Bürgermeister Michael Cech, Geschäftsführer Wienerwald Tourismus Michael Wollinger, Rudi Dräxler, Außenstellenleiter Ramazan Serttas, Bürgermeister a.D. Karl Schlögl

v.l. vorne: Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Bezirksstellenobmann Mario Burger, Volksbank Filialleiter Stefan Seidel, LAbg. Doris Schmidl, Vize-Bürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser, FiW Bezirksvertreterin Astrid Wessely, Bürgermeisterin Claudia Bock, StR Waltraud Frotz, Irene Dräxler, Direktorin Gymnasium Purkersdorf Irene Ille, Bürgermeister Peter Buchner

Außenstelle der WKNÖ ist Ansprechpartner für die Wirtschaft

Anfragen der Unternehmen betrafen 2022 vorrangig Energie, Teuerungen, Arbeits- und Fachkräfte.

Preisexplosion bei den Energiekosten und Rohstoffen, bestehende und teilweise neue Lieferengpässe, der akute Mitarbeitermangel oder die Rekord-Inflation: Bei diesen und zahlreichen weiteren Themen im Jahr 2022 war die Außenstelle Purkersdorf der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) für die 13.637 Betriebe im Bezirk die zentrale Anlaufstelle. „Wir sind der Ansprechpartner Nummer eins für unsere Unternehmen“, betont Obmann Andreas Kirnberger.
Über 3.600 Mal stand das Team der Bezirksstelle den Betrieben bei Fragen und Anliegen hilfreich zur Seite - persönlich oder telefonisch oder per E-Mail. „Viele Anfragen von Unternehmen drehten sich neben dem Thema Energie auch um die steigenden Finanzierungszinsen, die für unsere Betriebe eine zusätzliche Belastung bedeuten: Liquiditätsengpässe und Existenzsorgen sind mitunter die Folgen. Die Cyber-Angriffe auf Unternehmen aller Größen nehmen außerdem zu, nicht selten entsteht dadurch weiterer finanzieller Schaden“, berichtet Außenstellenleiter Ramazan Serttas aus der Praxis.

Erfreulich ist das klare Bekenntnis zur Regionalität: Mehr als 40 Betriebe in der Region unterstützen bereits die mehrjährig angelegte WKNÖ-Lokalkampagne #ichkauflokal – mit dem Ziel, durch den Einkauf bei unseren niederösterreichischen Betrieben Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Lebensqualität und Wohlstand in unseren Orten zu erhalten.
Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeit gab es 2022 rege Aktivitäten der Betriebe in der Region. Bestens bewährt hat sich in diesem Zusammenhang auch das Gründerland NÖ, die Kooperation von WKNÖ und Land NÖ. Die Servicepalette der WKNÖ reicht von den Gründungsberatungen über die rechtlichen Individualberatungen und ökologischen Betriebsberatungen bis hin zu den Beratungen der Technologie- und Innovationspartner NÖ (TIP), der gemeinsamen Initiative von WKNÖ und Land NÖ.

Wirtschaftskammer empfing zum neuen Jahr

WKNÖ-Außenstelle Purkersdorf-Obmann Andreas Kirnberger begrüßte die Wirtschaftstreibenden der Region beim Neujahrsempfang im Nikodemus.

Erstmals nach zweijähriger Corona-Pause lud die WKNÖ-Außenstelle Purkersdorf zum Neujahrsempfang in das Nikodemus. Vor dem Hintergrund der aktuell herausfordernden Zeiten wies Außenstellenobmann Kirnberger auch die Schlüsselrolle der Außenstelle hin: „Wir sind ein attraktiver Standort mit stabilen Rahmenbedingungen. Damit das auch so bleibt, sorgen wir mit dem direkten Draht zu den Behörden und Anlaufstellen vor Ort für die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und den Sozialpartnern.“ So wolle man die Betriebe in der Region Purkersdorf dabei unterstützen, die Wertschöpfung zu sichern, für Arbeitsplätze zu sorgen und Lebensqualität sowie Wohlstand zu schaffen.

Rund 270 Gäste folgten der Einladung der WKNÖ-Außenstelle Purkersdorf, darunter neben Außenstellenobmann Andreas Kirnberger auch Abgeordnete zum Landtag Doris Schmidl, WKNÖ St. Pölten Bezirksobmann Mario Burger, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten Wolfgang Roiser sowie die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Region, Fachgruppenobleute, Mitglieder des Außenstellenausschusses und Vertreter der Sponsoren Raiffeisenbank Wienerwald und Immobilientreuhand Rudi Dräxler.

Vorschläge bitte mit Standortbeschreibung, Straßenname und nächstgelegener Haus-Nummer, sowie Foto der Grünfläche an Stadträtin DI Sabina Kellner

Ressort für Klima- und Umweltschutz – Landschaftspflege und -planung

s.kellner@purkersdorf.at

Bäume im öffentlichen Raum – Ihre Vorschläge sind gefragt

Im öffentlichen Raum der Gemeinde Purkersdorf befinden sich mehr als 1.000 Bäume, die von einem Gutachter der Österreichischen Bundesforste jeden Herbst auf ihren Zustand untersucht werden.
Darauf aufbauend finden Baumpflegemaßnahmen statt, einzelne Bäume müssen aufgrund der Sicherheitsgefährdung gefällt werden, dieses Frühjahr betrifft das beispielsweise sechs bis zehn Bäume.
Wo es möglich ist, werden gefällte Bäume durch Jungbäume ersetzt. Zusätzlich wollen wir den Baumbestand der Gemeinde im Sinne des Klimaschutzes, des Ortsbildes und der Lebensqualität weiter verdichten.

Ich freue mich auf Ihre Standort-Vorschläge!
Mit dem Bauamt wird abgeklärt, ob der Standort für eine Baumpflanzung in Frage kommt. Verschiedene Gründe können das verhindern. Dazu zählen zum Beispiel: Einbauten, wie Leitungen und Kanal oder Richtlinien im Sinne der Verkehrssicherheit, z.B. bezüglich der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen.
Die empfohlenen Standorte werden anschließend in meinem Ausschuss besprochen und im darauf folgenden Stadtrat im März beschlossen. Die Pflanzungen erfolgen in den Monaten April bis Mai.

Energieförderungen
Im Rahmen des Ausschusses wurden die 2022 beschlossenen Energieförderungen evaluiert und beschlossen, diese unverändert fortzuführen. Erwartungsgemäß werden Förderungen für Photovoltaikanlagen aktuell am meisten nachgefragt. Für folgende Maßnahmen können Förderungen bei der Gemeinde beantragt werden:

- Bau von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- Bau von Photovoltaikanlagen
- nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile

Die genauen Förderrichtlinien finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter:
https://www.purkersdorf.at/buergerservice/foerderungen
Für Fragen steht Ihnen auch die Abt. Umwelt im Rathaus zur Verfügung.

ENERGIE BERATUNG Niederösterreich

Neue Termine: Energieberatung im Rathaus Purkersdorf gratis!

Aufgrund des großen Interesses wird es auch im Jahr 2023 jeweils am Ende eines Monats die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung im Rathaus Purkersdorf geben.

Folgende Termine sind geplant:

- Dienstag, 28.02.2023 / 17:00–19:00 Uhr
- Dienstag, 28.03.2023 / 17:00–19:00 Uhr
- Dienstag, 18.04.2023 / 17:00–19:00 Uhr
- Dienstag, 30.05.2023 / 17:00–19:00 Uhr

Für jede Beratung stehen ca. 30 min zu Verfügung. Anmeldung wie gewohnt im Rathaus / Abteilung Umwelt: Tel.: 02231-63601-251 oder per Email: c.doerflinger@purkersdorf.at

Stadtgemeinde fördert weiterhin die Jugend-Konzerte „Blue Monday“ in der Bühne Purkersdorf

Die Jugendband-Aktion „Blue Monday“ erfreut sich großer Beliebtheit. Stadt fördert jedes Konzert in der Bühne mit 300 Euro.

Die Jugendband-Aktion „Blue Monday“ in der Bühne Purkersdorf wurde in der Vergangenheit durch die Stadtgemeinde Purkersdorf regelmäßig unterstützt. Die Fördermodalitäten, die während der Pandemie eingeführt wurden, haben sich auch in der Zeit danach bewährt. Anstatt eines fixen Jahresbeitrags wird eine Förderpauschale pro durchgeführtem Konzert ausbezahlt. In der Vergangenheit wurden zehn Konzerte pro Jahr mit 3.000 Euro unterstützt.

Nun soll so wie 2022 jedes durchgeführte Konzert im Jahr 2023 mit 300 Euro gefördert werden. Jungen Musikerinnen und Musikern wird die Möglichkeit geboten, ohne eigenen organisatorischen oder monetären Aufwand ein abendfüllendes Konzert im Kulturverein „Die Bühne“ zu geben. Das Ziel der Veranstalter ist es, junge Musikerinnen und Musiker zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, erste Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln. Die Künstlerinnen und Künstler werden dabei vom „Blue Monday“-Team rund um Karl Takats und Werner Deimel organisatorisch betreut und können ihren vollen Einsatz der musikalischen Leistung zukommen lassen.

Das Projekt hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird sowohl vom Publikum als auch von den Künstlerinnen und Künstlern gut angenommen und geschätzt.

Schon lange ein Erfolgsrezept: Beim „Blue Monday“ erhalten junge Bands die Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln. Was vor vielen Jahren unter der künstlerischen Leitung von Xaver Nahler und Stephan Bollauf begann, wird auch 2023 weitergeführt. StR Albrecht Oppitz und Bühnen Chef Karl Takats freuen sich über die gute Zusammenarbeit.

Sicht- und Sonnenschutz für Kindergarten 2

Im Jänner-Stadtrat wurde die Anschaffung und Montage von Sicht- und Sonnenschutzmaßnahmen für die oktogonale Gruppe im Kindergarten 2 beschlossen. Eine Mischung aus Sonnenschutzfolien und Plissees wird das Raumklima in den heißen Sommermonaten verbessern. Der obere Bereich der Fenster ist von den Mitarbeiterinnen nicht ohne Leiter oder Stockerl erreichbar. Daher soll dort eine Fensterfolie angebracht werden. Alle anderen unterhalb liegenden Fenster werden mit Plissees ausgestattet. Somit bleibt man flexibel und kann die Fenster je nach Bedarf mit den Plissees abdecken. In Summe kosten die Maßnahmen € 5.118,--.

Mobiler Jugendplatz gewinnt bei Ideenwettbewerb

5.000 Euro gab es für die gewinnbringende Idee.

Heuer wurde der Ideenwettbewerb bereits zum 13. Mal durchgeführt und das Land Niederösterreich stellte 150.000 Euro für die besten Projekteinreichungen zur Verfügung. Die von einer Expertenjury ausgewählten Ideen werden mit bis zu 50 Prozent der zu erwartenden Kosten gefördert. Purkersdorf hat einen mobilen Jugendplatz eingereicht und ist damit unter den Gewinnern. Das Land fördert die Idee mit einer Summe von 5.000 Euro.

Nicht nur die professionelle Jugendarbeit mit Sozialarbeitern wird auf ein regionales Konzept umgestellt, auch die Angebote im öffentlichen Raum sollen an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden. Damit dies gelingt, wird Equipment für einen mobilen Jugendplatz angeschafft. Die bei den Jugendlichen beliebten Plätze werden damit ausgestattet und dadurch noch attraktiver. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Jugendverein re:spect.

Landesrat Martin Eichtinger (re.) überreichte gemeinsam mit ÖkR Maria Forstner (li.) den Gutschein über 5.000 Euro an Jugendstadtrat Albrecht Oppitz für das Siegerprojekt aus Purkersdorf

Enzis sind endlich da

Die beliebten Hofmöbel bringen bunten Klecks in Purkersdorfs Stadtzentrum.

Seit einigen Jahren schmücken sogenannte „Enzis“ das Museumsquartier in Wien. Die modischen Möbel werden von den Besuchern seit jeher gut angenommen. Seit dem Sommer gibt es sie nun auch in Purkersdorf. Wurden zunächst „Enzos“ am Purkersdorfer Schulcampus positioniert, sind nun „Enzis“ vor dem Gym aufgestellt worden. Der Enzo unterscheidet sich vom Enzi dadurch, dass die Möbel hohl und aus einem brandresistenten Kunststoff gefertigt sind.
Die Stadtgemeinde, die Elternvereine der Volksschule und der Mittelschule, sowie die Schulen selbst, beteiligten sich an der Finanzierung. „Wir haben alle gemeinsam die Finanzierung für die Enzis und Enzos aufgestellt. Und man sieht, es hat sich ausgezahlt, denn die Kinder turnen gerne darauf herum“, freut sich Bürgermeister Stefan Steinbichler über den gelungenen Einkauf.
„Bei der Jugendumfrage wurde der Wunsch nach einer Aufwertung der Plätze im öffentlichen Raum artikuliert. Der Jugend- und Sportausschuss hat Mitte dieses Jahres den Ankauf von zwei Sitzgelegenheiten beschlossen. Nach langer Lieferzeit wurden nun neben dem beliebten Fußballkäfig beim Eurospar die zwei Enzis aufgestellt“, zeigt sich Jugendstadtrat Albrecht Oppitz zufrieden.

Groß ist die Freude der Stadtgemeinde Purkersdorf über die Ankunft der Enzis. Bürgermeister Stefan Steinbichler und Jugendstadtrat Albrecht Oppitz probierten die neuen Hofmöbel gleich aus.

Stadtrat DI Albrecht Oppitz
Ressort für Familie, Jugend, Sport und Vereine
albrecht.oppitz@gmail.com

KOMBINIEREN SIE
SICHT- & WÄRMESCHUTZ
MIT ROLLLADEN

Rollladen sind ästhetische Sicht- und Wärmeschutz-Lösungen, welche auf der Außenseite der Fenster und Türen montiert werden. Neben dem Vorteil des Sicht- und Wärmeschutzes erschweren sie Einbrechern das Leben und dienen als Schallschutz. Rollladen vereinen somit vier wichtige Kriterien für Hausbesitzer in einem einzigen System.

Schauraumbesichtigung nur nach telefonischer Vereinbarung!

Minus 10% auf Rollladen für Bestellungen bis 30. April 2023

Alu Dach & Fenster

Karl Kurz-Gasse 3-5/3, 3002 Purkersdorf
+43 664 398 09 10, office@alu-dach-fenster.at
www.alu-dach-fenster.at

Michael Schmidt

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN
PURKERSDORF

Beratung - Planung - Verkauf

Ihr Küchenstudio in Purkersdorf

Linzer Straße 45- 3002 Purkersdorf
02231 617 81
office@dan-purkersdorf.at
www.dan-purkersdorf.at

Mobilität in Purkersdorf

Im Frühjahr werde ich über Pläne zur Attraktivierung von Bus und Bahn und neue Maßnahmen für mehr und sicheren Radverkehr berichten. Diesmal steht neben 2 aktuellen Verkehrsthemen der Abfall im Brennpunkt:

Stadttaxi – Änderungen

Seit fast 30 Jahren gibt es nun die besonderen Angebote des Stadttaxis für Sie. Purkersdorf war da Pionier bei diesem menschen- und umweltfreundlichen Verkehrsangebot. Durch Corona ist die Nutzung etwas zurückgegangen. Und es wäre gut, wenn die Auslastung nun wieder größer wird. Ab März gibt es daher wegen deutlicher bekannter Kostenerhöhungen eine wesentliche Änderung: Am Samstag Vormittag wird das Stadttaxi NICHT mehr fahren. Hier war die Frequenz schon gering.

Und es wird voraussichtlich ab April eine geringfügige Kostenerhöhung um 50 Cent geben, nachdem es seit ca. 15 Jahren keine Erhöhung mehr gab. Das Stadttaxi bleibt damit noch immer wesentlich billiger als ähnliche Einrichtungen z. B. in Tulln.

Deutschwaldstraße-Grillparzergasse

Unterstützt von über 700 Unterschriften wurde an den Gemeinderat ein Bürgerinitiativantrag bezüglich „Deutschwald-Baunzen soll zu Fuß und per Rad SICHER erreichbar sein“ herangetragen. Dabei geht es um einen zukünftig (wieder) möglichen Rad-Gehweg zwischen Grillparzergasse und Deutschwaldstraße auf der Höhe des früheren Gasthofes Sommer. Der Gemeinderat beauftragte mich, in diesem Sinn einen Rechtsexperten zur Beratung der Gemeinde bezüglich Findung von Handlungsmöglichkeiten zu finden, die der Gemeinde in der Frage Rad- und Fuß-Durchgang Deutschwaldstraße-Grillparzergasse und Zufahrt zu einem neuen Bau verbleiben. Inzwischen liegt ein Gutachten von RA Dr. Riegler dazu vor.

Eine wesentliche Empfehlung aus dem Gutachten ist, dass die Gemeinde für die Zukunft in die Raumordnung in diesem Bereich für einen Streifen die Widmung „Verkehrsfläche öffentlich – Geh- und Radweg“ initiieren soll. Das ist in der letzten Gemeinderatssitzung auch schon geschehen. Im März könnte es dann endgültig beschlossen werden.

Dadurch kann es der Gemeinde möglich werden, unter Beachtung aller rechtmäßigen Interessen und im Sinne der Allgemeinheit zukünftig eine zukunftsfähige Nutzung zu erreichen. Und es bleibt die Hoffnung bzw. Möglichkeit, so auch die Zufahrt zum zukünftigen Bau Grillparzergasse 32 günstiger lösen zu können. Auch eine Grobplanung für mögliche Rad- und Gehwege in der ganzen Deutschwaldstraße, wurde inzwischen in Auftrag gegeben, wobei ich einen Weg fand, der der Gemeinde nichts kostet.

Umstellung auf „Gelben Sack neu“ – an Verbesserungen wird gearbeitet

Mit Beginn des Jahres haben sich durch die Systemumstellung bei den Gelben Säcken- gleichzeitig folgende Herausforderungen ergeben:

1. Einige von Ihnen werden vermutlich die blauen Metallsammelbehälter an den dezentralen Sammelstellen vermissen. Seit Jänner werden in NÖ entsprechend einer Vorgabe der zuständigen Stelle des Landes Metallverpackungen bzw. Metallbehältnisse gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen im Gelben Sack gesammelt. Dies bringe landesweit bei den Entsorgungsbetrieben Einsparungen durch den Entfall der gesonderten Abholung einer ganzen Fraktion (Metallverpackungen).. Die Haushalte sparen sich den Weg zu den dezentralen Sammelstellen und sammeln im Haushalt. Ob das jeder Haushalt als Verbesserung sieht und ökologisch Verbesserungen bringt, sei dahingestellt .. Jedenfalls ist hier zu sehen, dass der Abfallwirtschaft in den Gemeinden von Bund und Land ein sehr enger Rahmen gesetzt ist..
2. Hinzu kommt, dass aufgrund einer wiederkehrend geplanten, überregionalen Ausschreibung nun ein anderes Entsorgungsunternehmen für die Abholung der Gelben Säcke in Purkersdorf zuständig ist. Entgegen dem eingespielten früheren Team, müssen die Mitarbeiter des neu eingesetzten Entsorgungsunternehmens erst alle speziellen Hausgebräuche kennenlernen und werden so – wie anzunehmen ist - bald einen reibungslosen Ablauf bei der Abholung gewährleisten und bald keine gelben Säcke mehr übersehen.
3. Weil bisher bei der Verteilung der Gelben Säcke in Wohnhausanlagen immer wieder etliche Haushalte keine Gelben Säcke erhalten haben, wurden in diesem Bereich zuletzt die Sackrollen gemäß Gemeinderatsbeschluss über die Hausverwaltungen verteilt. Diese

Stadtrat Dr. Dr. Josef Baum
Ressort für Verkehr
und Kreislaufwirtschaft
baum.josef@gmx.at

Ab ins Gelbe!

Ab ins Gelbe

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen seit 1.1.2023 in den Gelben Sack.

Mehr Infos?

insgelbe.at

Verpackungen aus Kunststoff

z. B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.

Verpackungen aus Metall und Aluminium

z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Marmeladedeckel, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschalen aus Aluminium etc.

Verpackungen aus Materialverbund

z. B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

Verpackungen aus Styropor

z. B. Styroporchips, Styroportassen etc.

Kunststoffverpackungen Hohlkörper

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

Weitere Verpackungmaterialien

Verpackungen aus Textil
z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für beispielsweise Reis etc.

Verpackungen aus Holz
z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut
z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork
z. B. Flaschenverschlüsse etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien
z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen" etc.

Umstellung hat noch nicht überall reibungslos funktioniert, wird jedoch laufend verbessert.

Zur Gegensteuerung wurden folgende Maßnahmen getroffen:

1. Für Wohnhausanlagen wurden gesonderte Abfuhrtermine eingeschoben und es wird geprüft, ob zukünftig die regulären Abfuhrtermine verkürzt werden können.
2. Es ist beabsichtigt, in großvolumigen Wohnhausanlagen noch in diesem Jahr „Gelbe Tonnen" statt der Gelben Säcke einzuführen bzw. anzumieten (was auch Kosten für die Gemeinde bedeutet). Dies wird mangels ausreichender Aufstellungsplätze in den Müllräumen allerdings nicht überall umsetzbar sein. Im Frühjahr wird diesbezüglich mit den Hausverwaltungen Kontakt aufgenommen. Auch sollte sich durch eine bessere bzw. intensivere Trennung, gerade in den Wohnhausanlagen, der Restmüll möglichst verringern. Hier ist jede(r) zum Mitmachen aufgerufen!
3. Insbesondere müssen Befürchtungen aus der Bevölkerung bezüglich dem vermehrten Aufkommen von Schädlingen, vor allem in der warmen Jahreszeit, ernst genommen werden, und es soll durch spezielle Maßnahmen gegengesteuert werden.
4. Schließlich sollen Erfahrungen hinsichtlich der Herausforderungen in Bezug auf die Systemumstellung aus anderen NÖ Gemeinden berücksichtigt und dem Gemeinderat Anpassungsvorschläge vorgelegt werden.

Der Abfallberater und Abfallwirtschaftskoordinator der Stadtgemeinde Purkersdorf, Herr Andreas Fekete-Gatterwe, ist jedenfalls sehr bemüht, auftretende Problemstellungen bei all diesen gleichzeitigen Umstellungen möglichst zeitnah zu beheben.

Generell sind diese Probleme, die durch von oben quasi vorgegebene Maßnahmen entstanden sind, für mich ein weiterer Grund, den Beitritt zu einem Abfallverband zu überlegen: Dann hätten wir – wenn wir schon sowieso Maßnahmen nachvollziehen müssen – zumindest für die BürgerInnen deutlich günstigere Gebühren.

„Die Fichte wird vermutlich verschwinden“

Mit dem Amtsblatt sprach der neue Vorstand der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) Andreas Gruber über seine neue Arbeit und die Zukunft des Wienerwaldes.

Amtsblatt: Haben Sie sich schon an ihrem neuen Dienstort eingelebt?
Andreas Gruber: Ja, ganz gut – einige Details muss ich noch ändern und vor allem einige eigene Bilder aufhängen.

Was sind Ihre Aufgaben?
Ich bin verantwortlich für das Flächen- und Ressourcen- und Naturraummanagement – also alles, was mit Wald, Naturschutz und Holz sowie dem Verkauf zu tun hat.
Darüber hinaus auch für die Jagd auf den Flächen der ÖBf, sowie unseren Dienstleistungsbetrieb und die Forsttechnik und den Nationalpark Donau Auen.

Waren Sie schon im Wienerwald spazieren?
Spazieren nicht, aber Laufen – dort wo ich auch während meines Studiums an der BOKU oft war, im Bereich der Marswiese.

Wie beurteilen Sie den Zustand des Waldes?
Österreich ist ein Waldland und einer langen Tradition in nachhaltiger Bewirtschaftung, der sich auch die Bundesforste verschrieben haben – insofern wäre der Wald gut aufgestellt. Der Klimawandel allerdings setzt den Wäldern mancherorts schon ziemlich zu. Daher machen wir unsere Wälder schon heute klimafit und bauen den Wald der Zukunft. Dazu haben wir Bewirtschaftungspläne für alle 120 Forstreviere erstellt – dort ist für jeden Waldstandort das Ziel hinsichtlich Baumarten und deren Anteile sowie konkrete Maßnahmen festgeschrieben. Jetzt müssen wir das umsetzen. Dazu gehören aber nicht nur forstliche, sondern auch jagdliche Maßnahmen, damit wir einen Wildeinfluss erreichen, der unsere Zielsetzungen für den Wald der Zukunft auch zulässt.

Heißen den neuen Bundesforste-Vorstand Andreas Gruber herzlich an seinem neuen Arbeitsplatz in Purkersdorf willkommen: Bürgermeister Stefan Steinbichler und Vizebürgermeister Andreas Kirnberger

Wie stark wird sich der Wienerwald durch die Klimakrise verändern?
Wienerwald wird man in Zukunft vor allem mit Hitzeperioden und Trockenheit – und in der Folge gestressten und damit Schädlingen wenig Widerstand entgegensetzenden Bäumen – zu kämpfen haben. Die Fichte wird in den östlichen Wienerwaldbereichen vermutlich verschwinden, ebenso sieht es für die Esche immer noch nicht gut aus (Eschentriebsterben). Selbst den für den Wienerwald so typischen Buchen wird es mancherorts zu trocken werden. Das beste Rezept dagegen ist eine natürliche Baumartenvielfalt, mit der man sich gut gegen den Ausfall bzw. plötzlichen Abgang einer einzelnen Baumart schützen kann. Vor allem die Eiche, die gut mit Trockenheit zurechtkommt, wird in Zukunft eine größere Rolle im Wienerwald spielen. Und auch die durch ihr Herzwurzelsystem fest im Boden verankerten Lärchen (sturmfest) wird man an passenden Standorten des Wienerwaldes öfter sehen. An ausgewählten Stellen kann auch die Douglasie, eine ursprünglich aus Nordamerika stammende Nadelbaumart, ein guter Ersatz für die Fichte sein. Sie ist robust und wächst schnell. Ganz generell sieht der Wienerwald der Zukunft vielfältiger aus als jener der Gegenwart.

Naturpark räumt den Hans Czettel-Preis ab

Purkersdorfs Naturjuwel wurde mit einem Förderpreis für das Projekt „Lernraum Naturpark-Wald ist Klasse“ bedacht.

Seit 1982 vergibt der Verein für Natur- und Umweltschutz Preise für besondere Leistungen auf dem Gebiet Ökologie. Dabei wurden Preisgelder in Summe von 10.000 Euro vergeben. Unter den Preisträgern sind 13 Schulen, acht Gemeinden, eine Einzelperson und acht Vereine beziehungsweise Organisationen. Insgesamt wurden heuer 54 Projekte eingereicht, 30 davon ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten war auch die Einreichung des Naturparks Purkersdorf mit dem Projekt „Lernraum Naturpark-Wald ist Klasse“.
Das freute besonders Purkersdorfs Naturpark-Geschäftsführerin Gabriela Orosel. Der „Lernraum Naturpark-Wald ist Klasse“ sei für einen gesamtheitlichen Elementarunterricht bei fast jedem Wetter im Freien gut geeignet. „Die Kinder lernen und vertiefen mitten im Wald zu jeder Jahreszeit Rechnen, Lesen, Schreiben, sind künstlerisch aktiv, bewegen sich beim Arbeiten und erfahren ganz nebenbei auch viel über unsere Natur, ihren Wert und ihre Bedeutung in der heutigen Zeit“, ist Orosel von dem Projekt überzeugt. Sie geht davon aus, dass der Lernerfolg am besten ist, wenn Freude und Spaß ein wichtiger Motivator des Lernens sind. „Kinder sollen erfahren, entdecken, erforschen und davon profitieren dürfen“, so Orosel.
Der Preis wurde im Beisein von Christian Samwald im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Schnabl und Landtags-Abgeordneter Kathrin Schindele vergeben. Orosel übergab den Preis gleich an Purkersdorfs Bürgermeister Stefan Steinbichler, der ihn stolz entgegennahm. „Wir wissen, dass unser Naturpark ein wahres Naturjuwel ist. Projekte wie diese unterstreichen die Bedeutung des Parks und die wertvolle Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Steinbichler.

Hans Czettel hat sich als niederösterreichischer Landespolitiker große Verdienste um den Natur- und Umweltschutz für unser Bundesland erworben. Nach seinem plötzlichen

© Werner Jäger

Rupert Dworak (Präsident des NÖ GVV), Hans Czettel-Fonds-Obmann Christian Samwald, Physiker und Gastredner Werner Gruber, Purkersdorfs Naturpark-Geschäftsführerin Gabriela Orosel, Landtagsabgeordnete Kathrin Schindele und Landeshauptfrau Stellvertreter Franz Schnabl.

Tod wurde der Hans Czettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz ins Leben gerufen. Die Prämierung von Projektideen im Bereich der Ökologie durch den Hans Czettel-Fonds beruht auf einer langjährigen Tradition. Seit 1982 vergibt der Verein für Natur- und Umweltschutz Preise für besondere Leistungen auf diesem Gebiet.

TIERARZT Mag. Katharina Migl

Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 und 17–19 Uhr
Do, Sa 9–10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung!

3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15
Telefon und Fax: 02231/645 45
www.tierarzt-purkersdorf.at
E-mail: migl@tplus.at

Notruf 0–24 Uhr:
0676 / 616 68 48

- Hausbesuche
- Röntgen
- Endoskopie
- Ultraschall
- Chirurgie
- Zahnstation
- EKG
- Laser- und Magnetfeldtherapie
- Blutanalyse
- Labor
- Tierkennzeichnung
- Hausapotheke

Heiße Wahl-Diskussion im Purkersdorfer Gym

Die Mitglieder des Karl Schlögl-Jugendforums wählten die Niederösterreichische Landtagswahl 2023 zum Thema und luden Bezirkspolitiker zum Meinungsaustausch.

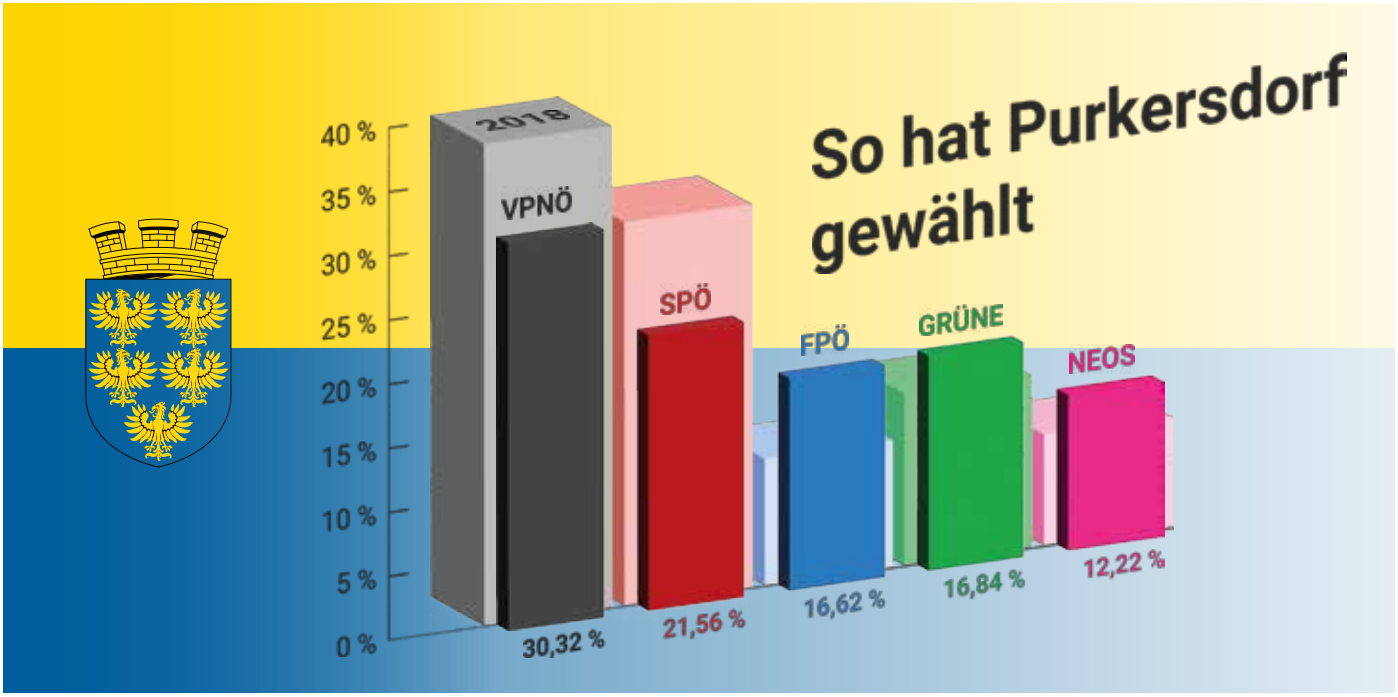
Kaum jemand verkörpert in Purkersdorf den Politiker so sehr wie der ehemalige Innenminister und Purkersdorfer Bürgermeister Karl Schlögl. Das nach ihm benannte Jugendforum wollte sich mit der anstehenden Landtagswahl auseinandersetzen. Zu diesem Zweck luden Schüler und Lehrer Politiker zu einer Diskussion ein.

Bevor es aber so richtig ans Eingemachte ging, stellte sich Karl Schlögl höchstpersönlich den Fragen der Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Purkersdorf. „Die Fragen waren nicht immer angenehm“, berichtet Schlögl vom Austausch. Fragen über die Realitäten in einem Politikerleben und wie sich die Arbeit als Staatsmann anfühlt, brachten den geduldig antwortenden Schlögl ein bisschen ins Schwitzen. „Man muss sich als Politiker früh damit abfinden, dass man nie alles zu hundert Prozent umsetzen kann, wie man es sich vorstellt. Man lernt sehr schnell, Kompromisse einzugehen“, so Schlögl.

Nach einer Einführung durch Schlögl selbst sowie Worte von Direktorin Irene Ille, ging die Veranstaltung dann in die Podiumsdiskussion über. Bundesrat Florian Krumböck vertrat die ÖVP, NÖ Landesvorsitzender der Jungen Generation Valentin Mähner stieg für die SPÖ in den Diskussionsring. Die FPÖ repräsentierte Bezirksparteiobmann Martin Antauer, Christoph Müller die NEOS. Für die Grünen nahm Bezirks-Spitzenkandidat Fabian Schindelegger an der Diskussion teil.

Bei der Diskussion ging es dann heiß her. Die Teilnehmer beantworteten dabei Fragen der Schülerinnen und Schüler der sechsten bis achten Klassen. Klimaschutz und andere zeitgemäße Themen wurden teilweise recht emotional abgehandelt. Auch nach der Diskussion nahmen sich die Politiker noch Zeit für Fragen der Schülerinnen und Schüler. Purkersdorfs aktueller Bürgermeister Stefan Steinbichler war ebenfalls anwesend und stellte sich ebenfalls den Fragen der Schülerinnen und Schüler.

„Die Veranstaltung war genau nach meinem Geschmack“, resümierte Schlögl. Er freute sich über den Erfolg des nach ihm benannten Jugendforums. „Das nächste Mal würde ich mir aber ein nicht politisches Thema wünschen. Vielleicht etwas Naturwissenschaftliches, etwa Astronomie mit Werner Gruber als Stargast.“



SPÖ verliert stärker als ÖVP. Starke Gewinne bei FPÖ, Grünen und NEOS.

Der Auftritt von SPÖ-Spitzenkandidat Franz Schnabl und Pamela Rendi-Wagner beim Bauernmarkt vor der Wahl, hat das Ruder nicht mehr herumreißen können. Insgesamt verlor die SPÖ mit rund 8,5 Prozent mehr als die ÖVP (-7,7 Prozent). Ähnlich dem Landestrend legte die FPÖ in Purkersdorf stark zu (+6,6 Prozent). Über 3,3 Prozent mehr holten die Grünen, die NEOS sogar 3,5 Prozent.

Die Ergebnisse beinhalten alle Brief-Wahlkarten. Bei dieser Wahl waren Zweitwohnsitzer nicht wahlberechtigt.
Am Wahltag waren rund 25 Mitarbeiter der Stadtgemeinde als Wahlsprengelleiter und Stellvertreter im Einsatz. Sie wurden von rund 70 ehrenamtlichen Beisitzern und Ersatzbeisitzern unterstützt, die von den Parteien nominiert werden. „Die Wahl in Purkersdorf ist reibungslos abgelaufen. Vielen Dank an die vielen Helfer“, freute sich Jakob Wohlmut, der in der Gemeinde Purkersdorf für die Abwicklung der Wahl verantwortlich ist.

	Gesamt Wahlberechtigt	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		NEOS		Sonst		Ungültig	Gültig	Alle Stimmen	Wahlbeteiligung
Sprengel 1	655	116	30,05%	77	19,95%	80	20,73%	61	15,80%	50	12,95%	2	0,52%	13	386	399	60,92%
Sprengel 2	337	60	24,69%	55	22,63%	16	6,58%	72	29,63%	33	13,58%	7	2,88%	1	243	244	72,40%
Sprengel 3	552	133	38,55%	69	20,00%	43	12,46%	53	15,36%	43	12,46%	4	1,16%	6	345	351	63,59%
Sprengel 4	530	110	30,14%	85	23,29%	48	13,15%	71	19,45%	43	11,78%	8	2,19%	5	365	370	69,81%
Sprengel 5	530	133	35,37%	73	19,41%	52	13,83%	64	17,02%	40	10,64%	14	3,72%	11	376	387	73,02%
Sprengel 6	641	165	38,82%	79	18,59%	62	14,59%	58	13,65%	51	12,00%	10	2,35%	4	425	429	66,93%
Sprengel 7	711	82	21,58%	107	28,16%	98	25,79%	40	10,53%	37	9,74%	16	4,21%	9	380	389	54,71%
Sprengel 8	504	99	30,65%	44	13,62%	68	21,05%	67	20,74%	39	12,07%	6	1,86%	7	323	330	65,48%
Sprengel 9	338	79	33,19%	70	29,41%	19	7,98%	31	13,03%	36	15,13%	3	1,26%	7	238	245	72,49%
Sprengel 10	665	118	29,50%	76	19,00%	82	20,50%	63	15,75%	47	11,75%	14	3,50%	4	400	404	60,75%
Sprengel 11	367	77	29,17%	65	24,62%	54	20,45%	32	12,12%	25	9,47%	11	4,17%	8	264	272	74,11%
Sprengel 12	590	94	23,15%	86	21,18%	65	16,01%	93	22,91%	60	14,78%	8	1,97%	3	406	409	69,32%
Sprengel 13	523	66	27,27%	61	25,21%	43	17,77%	35	14,46%	33	13,64%	4	1,65%	9	242	251	47,99%
Wahl 2022	**6943**	**1332**	**30,32%**	**947**	**21,56%**	**730**	**16,62%**	**740**	**16,84%**	**537**	**12,22%**	**107**	**2,44%**	**87**	**4393**	**4480**	**64,53%**
Wahl 2018	7867	1703	37,32%	1357	30,04	451	9,98%	612	13,55%	395	8,74%			58	4518	4576	58,17%

BLACKOUT

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.

Selbstschutzmaßnahmen
- Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.
- Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen, siehe Krisenfester Haushalt!

Mobilität
- Ohne Strom können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Lebensmittelversorgung
- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
- Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung
- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen
- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation
- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung
- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit
- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.
- Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen - und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

Krisenfester Haushalt

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist niemand gefeit. Österreichs weltweit anerkannte Hilfs- und Einsatzorganisationen sind für diese Situation gerüstet, dennoch sind eigenes Handeln und Vorsorgen sinnvoll und notwendig. Man braucht erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere, regionale Notfälle können die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmittel und Energie unterbrechen, extreme Wettersituationen, aber auch eine Verstrahlung der Umgebung aufgrund eines AKW-Unfalles können Sie zum Verweilen in Ihrer Wohnung zwingen.

Falls die Versorgung in einem Katastrophenfall beeinträchtigt wird, werden die verantwortlichen Stellen versuchen, zumindest eine Notversorgung so rasch als möglich herzustellen. Um zu verhindern, dass aus einem Versorgungsengpass eine Gefährdung für die Bevölkerung entsteht, muss jeder einzelne vorsorgen.
Für das Überleben braucht der Mensch einiges. Ungefährliche Atemluft, trinkbares Wasser, Nahrung, Schutz vor Kälte, Verbandsstoffe, Medikamente usw. Um für die verschiedensten Notsituationen gerüstet zu sein, sollten Sie Ihren Haushalt krisenfest machen.

Die wichtigsten Vorkehrungen, die Sie für den Fall eines Blackouts treffen können:

- **Lebensmittelvorrat**
- **Getränkevorrat**
- **Haus- bzw. Zivilschutzapotheke**
- **Hygieneartikel**
- **Ersatz bei Energieausfall**

Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlenhydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Aber auch Vitamine und Spurenelemente sind für eine ausgewogene Ernährung von Bedeutung. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten.

Lebensmittel, die in keiner Vorratskammer fehlen sollten

- Gut haltbare Lebensmittel mit viel Kohlehydraten: Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot
- Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar.
- Ihren Bedarf an Fetten decken Sie mit Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter.
- Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Löskaffee bereichern.
- Gerade das Getreidekorn ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt – bei richtiger Lagerung – eine lebende Konserve dar. Es enthält sehr viele lebenswichtige Vitalstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und Enzyme.

Tipps und Tricks für die Bevorratung

- Berücksichtigen Sie vor allem die individuellen Ess- und Trinkgewohnheiten.
- Beachten Sie, dass Diätpatienten einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost brauchen. Baby- und Kindernahrung bevorraten.
- Wenn Sie Haustiere haben, dürfen Sie nicht vergessen, dass auch sie einen Futtervorrat brauchen.
- Besonders wichtig: Lagern Sie die Vorräte richtig und achten Sie auf die Aufbrauchfrist der Lebensmittel!
- Fachgeschäfte bieten Notvorräte an, die 15 Jahre und länger haltbar sind.

Purkersdorf bereitet sich vor

Auch die Stadtgemeinde bereitet sich auf den Fall eines Blackouts vor. In laufenden Sitzungen mit den Blaulichtorganisationen wird gerade ein fundierter Einsatzplan für ein solches Szenario erarbeitet.

Dabei gilt es vor allem sensible Infrastruktur abzusichern, Treibstoff für Einsatzfahrzeuge zur Verfügung zu stellen und die Kommunikation auch über die ersten 24 Stunden hinaus zu gewährleisten.

Im Katastrophenfall können wir uns immer auf unsere Einsatzkräfte und Freiwilligen verlassen. Wir erleichtern ihre Arbeit aber wesentlich, wenn wir unsere Alltagsbewältigung auch selbstständig absichern.

NÖZSV

www.noezsv.at

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband stellt auf seiner Website eine Reihe von Informationen und Checklists für verschiedene Katastrophenfälle zur Verfügung.

15 Plätze mehr für die Kleinsten gibt es nun in Purkersdorf. Darüber freuen sich Bürgermeister Stefan Steinbichler, Geschäftsführerin Marion Hopfgartner und Hausleiterin Nadine Hanel.

15 Plätze in der Kleinkindbetreuung

In der Stadtgemeinde Purkersdorf wurde die Betreuung der Kleinsten weiter ausgebaut.

Zusätzliche Betreuungsplätze bietet Purkersdorf neuerdings an. In der Wiener Straße 12/4/2 eröffnete nun eine zweite Gruppe zur Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern. Insgesamt stehen neben dem PUKI zusätzlich 15 Plätze zur Verfügung. Dabei setzt Geschäftsführerin Marion Hopfgartner auf TLI (The Lelek Idea) Pedagogics, das als eines der innovativsten und zeitgemäßesten Betreuungsmodelle der heutigen Zeit gilt und bereits auf internationalen und nationalen Bildungskongressen vorgestellt wurde. „Um Kinderherzen höher schlagen zu lassen, setzen wir auf kooperatives Qualitätsmanagement und intensive Kommunikation mit Mitarbeiter:innen und Kund:innen." Die innovative Bildungsarbeit und deren Umsetzung wird durch die Hausleitung durch Nadine Hanel und ihrem Team sicher gestellt.
„Wir heißen diese notwendige Erweiterung in Purkersdorf willkommen und können somit den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige Kleinkindbetreuung anbieten."

Kontaktdaten direkt in die TLI Kleinkind-Gruppe Purkersdorf:
Tel: +43 676 852 110 / DW 220
Email: kkg.purkersdorf@tli-pedagogics.com
Öffnungszeiten: 06:30 – 19:00 Uhr
Web: https://de.tli-pedagogics.com/
Kernzeit: Montag – Freitag: 06:30 – 17:30 Uhr
Randzeiten bei Bedarf von 17:30 – 19:00 Uhr
Schließzeiten: 24.12. – 31.12.
Weitere 2 Wochen werden jährlich gemeinsam mit dem Team und der Elterngruppe beim Elternabend vereinbart und finden in den Sommermonaten statt.

Lerncafé: Neues Angebot für Jugendliche in Purkersdorf

Ein wesentliches Ergebnis der im letzten Jahr durchgeführten Sozialraumanalyse der Stadt Purkersdorf war, dass sich die Jugendlichen einen Ort zum Lernen wünschen. Dieser Wunsch wird nun im Jugendzentrum re:spect in die Tat umgesetzt. Ein ehrenamtliches Team von Menschen mit Erfahrungen in den unterschiedlichen Bereichen bietet in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Kaiser-Josef-Straße 49 Hilfe und Unterstützung beim Lernen an.
Wann gibt es das neue Lerncafé?

Für wen ist das Lerncafé?
Das Lerncafé steht allen Kindern und Jugendlichen von der 5. bis zur 9.Schulstufe offen. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

Was bietet das Lerncafé?
Im Lerncafé finden Kinder und Jugendliche einen Raum, in dem sie in Ruhe ihre Aufgaben erledigen können. Sie können Gleichgesinnte treffen, sich austauschen und gemeinsam lernen. Wenn es Fragen gibt, sind immer mindestens zwei oder drei Ansprechpersonen anwesend, die weiterhelfen können. Das kann eine Hilfe bei den Hausaufgaben, eine Unterstützung vor Schularbeiten, Üben und Wiederholen von Lernstoff oder Hilfe bei der Lernorganisation sein.

Jahresprogramm 2023: Betreutes Reisen für SeniorInnen

Auch 2023 bieten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Schwerpunkten an, wo sowohl Reiseprogramm als auch Infrastruktur genau auf unsere Zielgruppe abgestimmt sind.

„Unsere TeilnehmerInnen können sich darauf verlassen, dass Sie mit viel Engagement und Freude am Helfen durch Mitarbeiter:nnen des Roten Kreuzes unterstützt werden.", verspricht Michael Rottensteiner als Bezirksstellenleiter-Stv. und Teamleiter des Betreuten Reisen.
Ziel ist es, mit der Unterstützung unseres Fachpersonals einen Tag auf Reisen zu gehen und in den schönsten Gegenden Österreichs gemeinsam spannende Ausflüge zu erleben. Dazu zählen dieses Jahr unter anderem eine Schifffahrt durch die Wachau, eine Führung im Stift Altenburg sowie ein vorweihnachtlicher Besuch des Adventmarktes Hirschstetten; den ausführlichen Terminkalender finden Sie am Ende des Textes.

Die gewählten Ausflugsorte wurden dabei natürlich vorab auf Barrierefreiheit überprüft, damit auch Senior:innen, die nicht mehr ganz so rüstig und auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, teilnehmen können. An- und Abreise

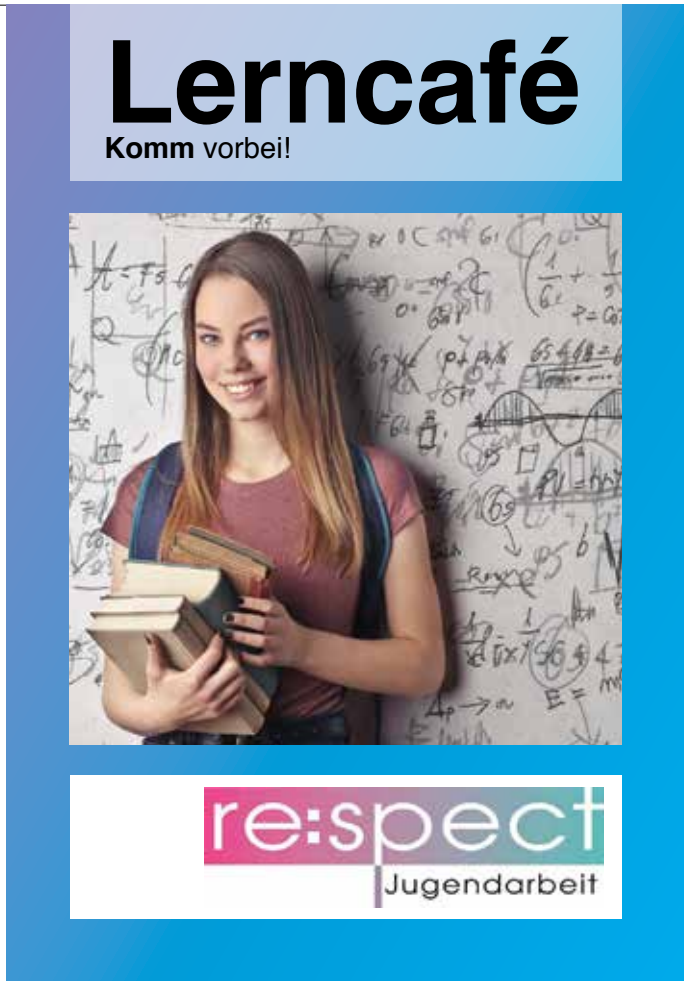
Was sind die Ziele des Lerncafés?
Wichtig ist dem ehrenamtlichen Team, dass Kinder und Jugendliche Spaß am Lernen haben. Soziales Lernen wird gefördert, Talente und Selbstbewusstsein sollen gestärkt werden. Natürlich geht es auch darum, Deutschkenntnisse und Schulleistungen zu verbessern und den Schulabschluss zu schaffen.

An alle Jugendlichen – Wenn dir folgende Fragen in den Sinn kommen:

- Stoff nicht verstanden?
- Stress vor Schularbeiten?
- Keine Lust, alleine zu lernen?

Dann komm vorbei ins Lerncafé!

Ab 14. Februar jeden Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr
re:spect Jugendtreff
Kaiser-Josef-Straße 49, Purkersdorf
lerncafe@respectgmbh.at
www.re-spect.org
Instagram: @re.spect_jugendarbeit
Du bist willkommen!



mit einem rollstuhlgerechten Fahrzeug, Verpflegung während der Reise sowie durchgehende Unterstützung und Betreuung durch unsere ausgebildeten Rotkreuz-Mitarbeiter:innen sind nur eine kleine Auswahl der inkludierten Leistungen.

Das vollständige Programm steht Ihnen auch online auf unserer Website zur Verfügung: https://www.roteskreuz.at/niederoesterreich/purkersdorf-gablitz/betreutes-reisen

Termine Betreutes Reisen 2023

- 15. April 2023: Besuch der Dirndl Destillerie & Manufaktur im Pilachtal
- 24. Juni 2023: Schifffahrt durch die Wachau – „Auf den Spuren Mariandls“
- 2. September 2023: Besuch und Führung Stift Altenburg
- 14. Oktober 2023: Kulinarischer Tag in der Bauernkrapfenschleiferei
- 9. Dezember 2023: Besuch des Adventmarkts Hirschstetten

Für Ihre Fragen sowie Ihre Anmeldung stehen zur Verfügung:
Frau Alexandra Stangl, Werktags von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Tel.: 059 144 66020
Herr Michael Rottensteiner, Werktags von 13:00 bis 16:00 Uhr,
Tel.: 0676 467 47 01

Bürgermeister Stefan Steinbichler überreichte die Silberne Ehrennadel an Helmut Kowar im Beisein von GR Waltraud Frotz und dem ehemaligen Innenminister und Bgm a.D. Karl Schlögl.

Silberne Nadel für Helmut Kowar

Bezirksinspektor wechselt nach Waldhausen, bleibt im Herzen aber auch ein bisschen Purkersdorfer.

Helmut Kowar verabschiedete sich nicht nur bei Bürgermeister Stefan Steinbichler, sondern wurde mit einem kleinen Empfang überrascht. Seine Kollegen und der ehemalige Innenminister Karl Schlögl dankten für seine Dienste. Bürgermeister Stefan Steinbichler überreichte Kowar die silberne Ehrennadel und verlas den Würdigungstext: „In Würdigung seiner Verdienste als Leiter der Kriminaldienstgruppe Purkersdorf sowie für seinen Einsatz für die Sicherheit der Purkersdorfer Bevölkerung seit 2011 seine umsichtigen Amtshandlungen und seinen hohen kriminalistischen Spürsinn auf dem Gebiet der Suchtmittel- und Straßenkriminalität.“

Seit 2011 ist Kowar in Purkersdorf postiert und sorgte für Sicherheit. Nun verschlägt es ihn nach Waldhausen. „Ich habe hier viele Freunde gefunden und blicke auf eine schöne Zeit in Purkersdorf zurück“, sagt Kowar.

Bürgermeister Steinbichler, Pflegerin Cornelia, Eleonora Berger und ihre Töchter Renate Kirchner (vorne), Brigitte Berger und Bezirkshauptmann Kronister in der Wohnung in Purkersdorf.

Gratulation zum Hunderter

Purkersdorferin Eleonora Berger feiert ein Jahrhundert Lebenszeit.

Vor hundert Jahren kämpfte Österreich noch mit den Folgen des ersten Weltkrieges. Auch damals war die Inflation ungemein hoch. 1922 erreichte sie im August 129 Prozent. Außerdem wurde das Interpol in Wien gegründet. Inmitten dieser historischen Ereignisse erblickte die Purkersdorferin Eleonora Berger das Licht der Welt. Vieles hat sie seither erlebt, rasanten Wandel und die Höhen und Tiefen eines langen Lebens.

Hundert Jahre später erfreut sie sich immer noch guter Gesundheit und ansteckendem Lebenswillen. Davon konnten sich auch Bürgermeister Stefan Steinbichler und Bezirkshauptmann Josef Kronister überzeugen, als sie Frau Berger zu ihrem Hunderter gratulierten. „Es war ein sehr schöner Vormittag und die Lebensfreude von Eleonora Berger ist bewundernswert. Die Stadtgemeinde Purkersdorf gratuliert jedenfalls herzlich“, so Steinbichler.

zVg Sportunion

Startschuss in ein neues Jahr

60 Teilnehmer ritterten über 4,2 Kilometer um den Sieg beim Purkersdorfer Silvesterlauf.

Noch im alten Jahr fiel der Startschuss zum Silvesterlauf am Purkersdorfer Hauptplatz. Den durfte Bürgermeister Stefan Steinbichler absetzen. „Es ist eine gute Gelegenheit, sportlich das Jahr ausklingen zu lassen. Einer meiner Vorsätze fürs neue Jahr ist, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, aber auch ein paar Kilos loszuwerden. Nächstes Jahr will ich hier also auch an den Start gehen“, zeigt sich Steinbichler motiviert. Bereits in Laufdress war hingegen Sportstadtrat Albrecht Oppitz selbst an den Start gegangen: „Der Silvesterlauf der Sportunion hat eine große Tradition. Nach der Coronapause fand er endlich wieder in bewährter Form statt.“ Er belegte schließlich den starken 26. Gesamtrang mit einer sehenswerten Zeit von 20:27 Minuten.
Eine Klasse für sich war an diesem Tag aber Thomas Schönauer. Er distanzierte mit 14:34 Minuten den zweitplatzierten Alexander Bichl um 50 Sekunden. Ebenso sensationell war die Zeit der besten Dame. Irene Reichl benötigte für die 4,2 km lange Strecke 16:03 Minuten, das für den fünften Gesamtrang reichte. Zweitbeste Dame wurde Elisabeth Schurad mit einer Zeit von 17:33 Minuten. Den Sieg in den Jugendklassen sicherten sich Clara Oppitz und Marius Schmidt.
Von den Leistungen der Teilnehmer angetan zeigte sich Bürgermeister Stefan Steinbichler: „Was wäre eine Gemeinde ohne ihre Vereine, die Veranstaltungen wie diese organisieren.“
Alle Ergebnisse finden finden Sie auf der Website der Sportunion Purkersdorf: www.purkersdorf.sportunion.at

Das spornt die vielen Freiwilligen der Sportunion Purkersdorf noch weiter an. Ein weiteres Highlight für die Sportunion Purkersdorf sind die Volleyballkurse. Diese sind nämlich derzeit voll ausgelastet. Heuer gibt es auch eine florierende Burschengruppe, die bereits erste Erfolge verzeichnen konnte. Die Teams freuen sich besonders über Publikum bei ihren Heimspielen im BRG Purkersdorf.
Alle Infos zu Kursen und Veranstaltungen gibt es auf unserer Webseite purkersdorf.sportunion.at sowie auf sozialen Medien unter @sportunionpurkersdorf.

Sternsinger brachten Segen

Über den Besuch von Casper, Melchior und Balthasar freute sich Bürgermeister Stefan Steinbichler, der auch eifrig spendete. Begleitet wurden die Sternsinger vom Pastoralassistent Björn Ziegerhofer von der Pfarre Purkersdorf.

Gerade in Krisenzeiten ist eine Spende besonders wertvoll. Die Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht auf der ganzen Welt zu mildern.

Bombastisches Konzert zum Auftakt

Das neue Jahr begrüßte das klassische Bläserquintett „Quinternio Wien“ mit einem Konzert im Foyer der Österreichischen Bundesforste**. Purkersdorfer Kultur legt gleich voll los.**

Dass die Musiker des Bläserquintetts „Quinternio Wien“ musikalisch einiges draufhaben, das haben sie schon mehrmals bewiesen. Dass sie aber mit ihrer Musik auch richtig das Publikum anstecken können, das zeigten sie beim Neujahrskonzert im Foyer der Österreichischen Bundesforste. Die flotten Töne steckten nicht nur Bürgermeister Stefan Steinbichler, Vorgänger Karl Schlögl mit Gattin Gabi und den ehemaligen Vizebürgermeister Christian Matzka an, sondern auch den neuen Vorstand der Bundesforste Andreas Gruber, der mit Gattin Elisabeth den Abend genoss. Aus etwa 160 Kehlen intonierte auch ein herzliches „Happy Birthday“ für den musikalischen Leiter und Oboist des Quintetts Prof. Peter Mayrhofer, der erst kürzlich einen runden Geburtstag feierte. Unter den Gästen befanden sich auch Werner Pleischl mit Gattin Anna Maria sowie Stadträtin Susanne Passet mit der ehemaligen Bürgermeisterin Traude Eripek.

Schon am Vormittag sorgte das Quintett bei einer ersten Aufwärm-Vorstellung für Schülerinnen und Schüler im BG/B RG Purkersdorf für tosenden Applaus.

Bgm Stefan Steinbichler, Peter Mayrhofer (Oboe), Max Lidauer (Fagott), Peter Pfaffl (Klarinette), Martin Rotter-Nunner (Flöte), Laurids Wetter (Horn) und Vbgm Andreas Kirnberger.

Das QUINTERNIO verbindet fünf Musiker, die sich neben ihrer langjährigen Erfahrung in den großen Wiener Orchestern, in der Kammermusik, als Solisten und Lehrbeauftragte in dieser Besetzung künstlerisch und menschlich gefunden haben.
Das Repertoire umfasst Bläserliteratur der Wiener Klassik bis hin zu Werken des 21. Jahrhunderts. Das Ensemble verschreibt sich keinem bestimmten musikalischen Programm, ist vielmehr zeitlich und stilistisch für Musik aus allen Richtungen offen.

Kostenfreie Geburtsvorbereitungskurse für Purkersdorfer:innen

Die Gemeinde Purkersdorf erweiterte ab Februar ihr kostenfreies Angebot für alle werdenden Purkersdorfer Eltern.

Seit Februar bietet die Stadtgemeinde Purkersdorf einen kostenlosen Geburtsvorbereitungskurs für werdende Eltern. Den Kurs leitet Hebamme Antonia Schuster, die seit zehn Jahren in Purkersdorf ist und die Geburten von vielen Purkersdorfer Kindern begleitet hat. Die Kosten übernimmt die Stadtgemeinde.
In vier Einheiten zu je zwei Stunden werden Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen besprochen und mit vielen praktischen Übungen untermauert. Dabei werden spezielle Massage- und Atemtechniken, Geburtspositionen und Stilltechniken vertieft.

Durch diesen Kurs geht die Hebammenordination im Gesundheitszentrum in der Bachgasse 4/1 einen weiteren Schritt in Richtung zentraler Anlaufstelle. Dort finden sich immer mehr junge- und werdende Eltern mit all ihren Anliegen rund um die Geburt und den Familienstart ein. Professionelle Beratung und Betreuung in angenehmer Atmosphäre ist die oberste Prämisse von Schuster.

Weitere Angebote in der Hebammenordination sind kostenfreie Mutter-Kind-Pass Beratung, Schwangerenyoga, Akupunktur, Rückbildungsgymnastik und Babybrunch

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Anmeldung unter www.hebammenbegleitung.info

Ein Ball wie damals

Der erste Musikerball seit der Pandemie ging im Purkersdorfer Stadtsaal über die Bühne. Die Freude war nicht nur bei Stadtkapellmeister Philip Nischkauer groß.

Der eine oder andere Tanzschritt zu Beginn der Veranstaltung wirkte noch ein bisschen eingerostet. Kein Wunder, schließlich musste der Purkersdorfer Musikerball pandemiebedient drei Jahre pausieren. Umso größer war nun aber die Tanzwut unter den zahlreichen Besuchern beim Musikerball der Purkersdorfer Stadtkapelle.
„Es war fast wie vor drei Jahren. Wir von der Stadtkapelle und unsere Gäste hatten eine Riesenfreude", fasste Stadtkapellmeister Philip Nischkauer den Ball zusammen. Bei der Eröffnung zog die Stadtkapelle unter Nischkauers Führung in den Stadtsaal ein. Stadtkapelle-Obmann Werner Pleischl freute sich in seiner Eröffnungs-Ansprache über die zahlreichen Besucher. Begrüßen konnte er dabei auch eine Abordnung der italienischen Partnerkapelle aus Arquata Scrivia. Fehlen durften bei der Eröffnung selbstverständlich nicht die Purkersdorfer Typen.

Es wurde viel getanzt, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Für die kulinarische Verköstigung zeichnete das Team der Hochramalpe verantwortlich. „War wieder einmal eine große Leistung, das Essen wurde von vielen Besuchern gelobt", schwärmt Nischkauer. „Die Tombola

Die Purkersdorfer Stadtkapelle konnte endlich wieder aufspielen. Nach pandemiebedingter Durststrecke überzeugten nicht nur die Musiker:innen, sondern auch die Tänzer:innen!

wurde ebenfalls sehr gut angenommen und es gab auch sensationelle Preise", so Nischkauer.
Der Ballabend war sehr kurzweilig und näherte sich daher rasch der Mitternachtseinlage. Ein Quartett junger Musiker spielte Mozarts „Kleine Nachtmusik" in vier verschiedenen Varianten. Zudem zeigten zwei professionelle Tanzpaare in Latein und Standard insgesamt acht Tänze.
„Die Einnahmen des Musikerballs stecken wir in den Nachwuchs. Außerdem kaufen wir neue Instrumente an", erklärt ein zufriedener Nischkauer nach dem Ball.

Sportlergschnas: Ausgelassen und mit viel Humor

Bunte und ausgefallene Kostüme tauchten den Purkersdorfer Stadtsaal in fröhliche Faschingsstimmung. Ironman gewann den Preis für das ausgefallenste Kostüm.

Wer die heimische Politprominenz einmal außerhalb ihrer Komfortzone erleben will, der braucht nur auf das Sportlergschnas zu gehen. Da ist etwa Sportstadtrat Albrecht Oppitz mit langer blonder Mähne als Rotkäppchen ebenso zu bewundern, wie die Gemeinderäte Thomas Teufl und Bernd Wiltschek im Matrosenkostüm. Sich verkleidungstechnisch seinem Namen angepasst hat sich Gemeinderat Thomas Kasper, der dem als Krokodil verkleideten Bürgermeister Stefan Steinbichler Einhalt gebot.
Den Vogel schoss aber in der Mitternachtseinlage Gemeinderat und FC Purkersdorf-Obmann Dieter Pawlek ab. Er bastelte sich seine Band, die „Village People“ und sang als Amerikanischer Ureinwohner inmitten seiner Pappkameraden „YMCA“. Moderiert wurde das bunte Treiben von Roman Dallamassl. Bei der Tombola ließ Shakespeare-Pub-Chef Christian Koller einen 1.000-Euro Gutschein für eine Riesenparty springen.
Die Veranstalter rund um Andi „Desy“ Leitl zeigten sich zufrieden und freuten sich über die großartige Stimmung und die Feier-Wut der Purkersdorferinnen und Purkersdorfer.

Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at

BUCHNER
Der Holzbaumeister

Nur echt mit dem grünen Hut!

Der Purkersdorfer Stammtisch im Museum

Das Nikodemus wurde für eine Dauerausstellung im Theatermuseum nachgebaut. Darin wird dem Thema „Austropop“ nachgegangen. Was also würde sich besser eignen als das Lokal von Niki Neunteufel.

Ein Museumsbesuch muss nicht immer trocken und langweilig sein. Gerade für Purkerdorferinnen und Purkersdorfer ist das Theatermuseum derzeit einen Besuch wert. Trocken ist der dann ganz bestimmt nicht, weil das „Nikodemus“ 1:1 nachgebaut wurde. Neben einigen Exponaten, die den Stammkunden sicher bekannt vorkommen, sind auch die Thonet-Sessel ausgestellt. Und ein Schlückchen zum Trinken gibt’s dort auch.

„Für mein Nikodemus ist das eine ganz große Wertschätzung. Ich bin sehr gerührt“, freut sich Purkersdorfs Szenewirt Niki Neunteufel über eine Ausstellung im Theatermuseum der besonderen Art. Bei der Ausstellung „Austropop – Von Mozart bis Falco“ darf natürlich eines nicht fehlen, nämlich Purkersdorf, besser gesagt das Nikodemus – die Wiege der einen oder anderen Austropop-Sensation. So verabschiedete sich vor den Türen des heutigen Nikodemus einst Wolfgang Amadeus Mozart von seinem Vater Leopold das letzte Mal. Die Szene wurde auch als Denkmal festgehalten. Hans Hölzl, besser bekannt als Falco, schlug sich die eine oder andere Nacht im Nikodemus um die Ohren. Außerdem gründeten Wolfgang Ambros, Georg Danzer und Rainhard Fendrich Austria 3 in Purkersdorf. Und es gibt noch viel mehr Geschichten über das Szenelokal zu erzählen. Vor allem einer tut das gerne, weil er auch immer live dabei war, nämlich Niki Neunteufel.

Austropop-Begleiter und Urgesteine Rudi Dolezal, Christian Kolonovits und Joesi Prokopetz empfahlen der Direktorin Marie-Theres Arnbom das Nikodemus und natürlich das Wissen von Niki Neunteufel. „Dieses Museumsprojekt habe ich am Anfang nicht so ernst genommen“, erinnert sich Neunteufel an den Beginn. Sie legte Neunteufel ihre Idee dar und hat sich auch gleich Exponate angeschaut, die seit Jahrzehnten im Nikodemus hängen. Das Szenelokal gleicht

Markus Berger, Freund und Wegbegleiter, besuchte gemeinsam mit Niki Neunteufel den Nachbau des Kultlokals Nikodemus im Theatermuseum.

ohnehin bereits einem Museum. Arnbom fragte Neunteufel, ob sie sich ein paar Sachen ausleihen dürfte. „Darunter ein Foto vom ersten Ambros-Auftritt oder das letzte Falco-Foto bevor er verstorben ist“, so Neunteufel. Skeptisch blieb Neunteufel dennoch, vor allem, als Mitarbeiter des Museums immer wieder im Lokal vorbeischauten und Maß nahmen.

Als Niki Neunteufel dann selbst einmal die Ausstellung besuchte, kam er nicht mehr aus dem Staunen heraus. Begleitet wurde er von einem langjährigen Freund Markus Berger, der einige der Fotos gemacht hat, die das Nikodemus zum Museum machen. Weitere Fotos der legendären Fotografen Ernst Jauck und Andy Novotny komplettieren die Sammlung.

Neunteufel wollte sich bei seinem Besuch bereits hinter seinen nachgebauten Arbeitsplatz hinter der Theke begeben, als er sich besann und sich vor Rührung auf einen der Thomet-Sessel sinken ließ. Sein Nikodemus war Ausstellungsstück und zwar 1:1. „Ich habe nicht damit gerechnet und fühle mich geehrt und bin einfach nur dankbar“, so die Worte Neunteufels. Das Nikodemus in einer Reihe mit dem U4 und dem Havelka. Neunteufel: „Unglaublich mit diesen Institutionen in einem Atemzug genannt zu werden.“

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.

FH Real
Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www. fh-real.at

Informationen rund um das Altpapier und die Kartonagen

Warum wird eigentlich Altpapier gesammelt?
Für die Erzeugung von Papier braucht man Faserstoffe, Leime, Füllstoffe und Hilfsstoffe. Je mehr Papier wiederverwertet wird, umso weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden und das spart wichtige Rohstoffe. Altpapier kommt bei der Produktion von Recycling-Papier, Faltschachtelkartons, Wellpappe, Pack-, Zeitungspapier zum Einsatz. Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz und Bäume, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch.

Wie entsteht aus Altpapier wieder Papier?
Die Herstellung ist sehr einfach. Das Altpapier wird mit Wasser versetzt, wodurch das Papier in seine Grundbestandteile, die Zellulosefasern, zerlegt wird. Es entsteht ein Faserbrei. Dieser kann mit neuen Zellulosefasern angereichert werden und wird dann so lange über zahlreiche Siebe, Rollen und Pressen geführt, bis der Faserbrei ein entwässertes, geschlossenes, trockenes Papier ergibt.

Was gehört nun in die Altpapiertonne (roter Deckel und/oder entsprechende Beschriftung)?
- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
- Bücher (ohne Einband), alte Telefonbücher
- Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
- Briefe, Kuverts, Packpapier
- Papiertragetaschen
- Papierverpackungen ohne Inhalt
- unbeschichtete Tiefkühlkartons
- Wellpappe
- kleine Kartonagen (bis zur Stärke einer Schuhschachtel) – BITTE IMMER ZUSAMMENFALTEN!

Kartonagen (oranger Deckel und/oder entsprechende Beschriftung):
Für größere Kartonagen (im Regelfall stärker als eine Schuhschachtel) nutzen Sie bitte die Kartonagencontainer – BITTE IMMER PLATZSPAREND FALTEN!

Im Jahr 2022 konnten wir in Purkersdorf rund 493 t Altpapier und 166 t Kartonagen sammeln. Die Sammelmengen haben sich gegenüber der Pandemiezeit wieder eingependelt.

Wie und wo können Altpapier und Kartonagen in Purkersdorf gesammelt bzw. abgegeben werden?
Die Sammlung von Altpapier der Haushalte erfolgt grundsätzlich in den von der Stadtgemeinde Purkersdorf bereitgestellten Behältern per Verordnung des Gemeinderates auf Eigengrund. Diese sind rechtzeitig vor dem Abholtermin auf öffentlichem Gut für die Abholung bereitzustellen bzw. danach ehestmöglich wieder auf Eigengrund zu stellen. Weiters ist die Abgabe bei den dezentralen Sammelstellen (Sammelinseln, siehe Aufstellung anbei) und in unserem Wertstoffsammelzentrum möglich. Die Abholung durch den Entsorger erfolgt monatlich gemäß Abfuhrplan.
Die Sammlung der Kartonagen in den Wohnhausanlagen erfolgt durch die von der Stadtgemeinde Purkersdorf bereitgestellten Behälter. Die Abholung durch den Entsorger erfolgt alle zwei Wochen. Für alle anderen Bürger ist die Abgabe bei den dezentralen Sammelstellen (Sammelinseln, siehe Aufstellung anbei, Abholung durch den Entsorger erfolgt wöchentlich) und in unserem Wertstoffsammelzentrum möglich. Dort steht zusätzlich eine Kartonagenpresse zur Verfügung.

VORHER (so bitte nicht!)

NACHHER (so soll es sein!)

Dezentrale Sammelstellen in Purkersdorf

Standort	Karto-nagen	Altapier
Bachgasse / Herrengasse	ja	ja
Kaiser Josef-Straße / Linzer Straße (Post)	ja	ja
Pummergasse / Alois Mayer-G. / Nische Bhf.	ja	ja
Tullnerbachstraße „Park & Ride“	ja	ja
Bahnhofstraße vis-a-vis ONr. 2 „SeneCura“	ja	ja
Bad Säckingen-Straße / Linzer Straße	ja	ja
Süßfeldstraße / Florian Trautenberger-Straße	ja	ja
Süßfeldstraße / Robert Hamerling-Gasse	ja	ja
Wintergasse Höhe ONr. 4	ja	ja
Kieslinggasse Höhe ONr. 4	ja	ja
Wintergasse Höhe ONr. 56-58	ja	ja
Wienzeile / Bahnhofstraße	ja	ja
Anton Wenzel Prager-Gasse / Wiener Straße	ja	ja
Marterbauerstraße Höhe ONr. 22	ja	ja
Kaiser Josef-Str. ONr. 63, vis-a-vis Rotes Kreuz	ja	ja
Speichberggasse 84-90	ja	ja
Speichberggasse / Grillparzergasse	ja	ja
Deutschwaldstraße / Robert Hohenwarter-G.	ja	ja
Deutschwaldstr. 59 / Insel zur Pernerstorferstr.	ja	ja
Pernerstorferstr. / Friedrich Winkelmüller-Str.	ja	ja
Sagbergstraße nach Viadukt bei Pumphaus	ja	nein
Irenental vor Viadukt	nein	ja
Hardt Stremayr-Gasse Höhe ONr. 5-7	ja	ja
Wiener Straße Höhe ONr. 6	ja	ja
Wintergasse /Karlgasse	ja	ja
Wiener Straße Höhe ONr. 10 (Buchhandlung)	ja	nein

Unsere Mitarbeiter im Wertstoffsammelzentrum helfen Ihnen gerne bei der sortenreinen Abfallsammlung vor Ort.

Tullnerbachstraße 59, 3002 Purkersdorf

Mo	06:30 Uhr – 10:00 Uhr	An gesetzlichen
Fr	15:30 Uhr – 18:00 Uhr	Feiertagen ist das
Sa	08:30 Uhr – 11:30 Uhr	WSZ geschlossen.

Für sämtliche Fragen steht Ihnen unser Abfallwirtschafts-koordinator, Andreas Fekete-Gatterwe, unter der Nummer 02231/63601-224 gerne zur Verfügung.

Was kann ich dazu beitragen, dass die Sammlung von Kartonagen noch besser funktioniert?

Zur Information: Die Stadtgemeinde Purkersdorf stellt als Mehrdienstleistung an den dezentralen Sammelstellen (Sammelinseln) entsprechend große Behältnisse für Kartonagen zur Verfügung.

Bitte helfen auch Sie daher mit und zerkleinern Sie stets Ihre Kartons! Das Abgabevolumen und damit die Nutzbarkeit der Behälter erhöht sich dadurch massiv. Falls Sie beim Entsorgen Ihrer Kartons im entsprechenden Behälter andere Kartons vorfinden, die nicht zerkleinert wurden, bitten wir Sie, diese im Sinne der Allgemeinheit und nach Möglichkeit ebenso zu zerkleinern. Sie erhöhen damit die Sammelquote, sparen Entsorgungskosten und geben den nächsten Bürgern an dieser Sammelstelle ebenfalls die Möglichkeit, die Kartons einer gezielten Wiederverwertung zuzuführen. Oftmals sind die Behälter leider mit viel Leervolumen befüllt und werden vom Entsorger mit viel „Luft“ transportiert. Dies senkt die Sammelquote und erhöht natürlich aliquot die Entsorgungskosten. Selbstverständlich werden etwaige Verunreinigungen neben diesen Behältnissen aufgrund von „Überfüllungen“ von den Mitarbeitern des Straßendienstes entsprechend gereinigt und entsorgt.
Auf den Fotos sehen Sie exemplarisch ein Beispiel von Purkersdorfs Zentrum, wie sich die Situation in zwei Kartonagenbehältern vor und nach der Zerkleinerung der Kartons dargestellt hat.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe für ein umweltfreundlicheres Purkersdorf und ein noch besseres Miteinander!
Denn Abfallvermeidung, richtiges Entsorgen und Kreislaufwirtschaft geht uns alle an …

Sie haben Fragen?

Für Fragen und Anregungen zu diesem Thema steht Ihnen der Abfallberater Stadtgemeinde Purkersdorf, Herr Andreas Fekete-Gatterwe, gerne persönlich während der Parteienverkehrszeiten im Rathaus zur Verfügung.
E-Mail: a.fekete-gatterwe@purkersdorf.at
Telefon: 02231/63601-224

Alteisen		Altholz		Altlacke		Altöl		Altpapier		Altreifen		Altspeisefett		Alttextilien	
Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to
19	49,500	43	134,400	5	4,085	5	1,460	68	493,060	5	2,241	4	1,470	35	11,760

Arzneimittel		Batterien unsortiert		Baum- und Strauchschnitt		Bauschutt		Betriebsmittel		Bildschirm-geräte		Bioabfall		Chemikalien	
Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to
4	0,430	5	0,805	3	480,200	32	198,180	5	0,720	8	2,370	108	688,129	4	0,455

Chemikalien		Elektroschrott		Elektrogroß-geräte		EPS (Styropor)		Kartonagen		Kühlgeräte		Laub- und Grünschnitt		Leuchtstoff-lampen	
Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to
4	0,455	9	9,114	8	2,900	9	1,160	68	166,420	9	4,200	53	194,000	3	0,400

Lithium-batterien		Lösungsmittel		Metall-verpackungen		Ölradiatoren		Pflanzenbe-handlungsm.		Restmüll und Siebreste		Sperrmüll		Spraydosen	
Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to	Abfuhr	to
1	0,030	5	0,290	26	25,420	3	0,120	5	0,315	208	1565,96	35	131,420	4	0,145

Straßen-kehricht	
Abfuhr	to
2	12,900

Wertstoffsammlung 2022

Recycling ist ein wichtiges Zukunftsthema. Alle Zahlen des vergangenen Jahres im Überblick.

Wertstoffe, die von Ihnen am Wertstoffsammelzentrum abgegeben werden, führen wir einer bestmöglichen Weiterverwertung zu. Die Stoffe werden je nach Bedarf mehrmals pro Jahr vom Sammelzentrum in der Tullnerbachstraße von spezialisierten Unternehmen abgeholt. Auch 2022 haben wir genau Buch geführt.

Den oben angeführten Zahlen können Sie entnehmen, welche Wertstoffe wir im Sammelzentrum trennen, wie oft diese abgeholt wurden und in welchen Mengen sie angefallen sind.
Für eine gelungene Kreislaufwirtschaft sind wir alle gefragt, unsere Abfalltrennung weiter zu verbessern!

WINTERDIENST

Worauf Sie in der kalten Jahreszeit achten sollten!

Räumen von Gehsteigen

Es wird in Erinnerung gerufen, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften verlaufenden Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung bis zu drei Meter von der Grundstücksgrenze (einschließlich Stiegenanlagen) von Schnee und Verunreinigungen gesäubert bzw. bei Schneelage und Eis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen, in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße gilt diese Verpflichtung ebenfalls.

Freihalten von Fahrbahnen

Damit die Schneeräumung auf den Fahrbahnen ordnungsgemäß und ohne Zeitverzögerung durchgeführt werden kann, werden die Autofahrer ersucht, ihre Fahrzeuge entsprechend den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung abzustellen.
Durch undiszipliniertes Parken in diversen Siedlungsstraßen war eine Durchfahrtsbreite von weniger als 2,5 m vorhanden und eine Schneeräumung (Schneepflugbreite 3,5 m) nicht möglich.

Die Stadtverwaltung ersucht daher die Bevölkerung, die vorangeführten Punkte im Sinne der Verkehrssicherheit zu berücksichtigen und dankt für Ihr Verständnis. ■

Weitere Behälter für die Altkleidersammlung

Das Thema Alttextilien wird in der Abfall- bzw. Kreislaufwirtschaft immer wichtiger. Purkersdorf bietet am Wertstoffsammelzentrum seit langem 3 Stk. Altkleidercontainer an, die regelmäßig entleert werden.
Im Jahr 2022 wurden mit 35 Abfuhren ca. 11,8 t an Alttextilien gesammelt und so die verwendbaren Mengen einer Wiederverwertung, z.B. als Kleidungsstücke, Putzlappen oder Dämmstoffen, zugezogen. Die nicht verwertbaren Textilien werden im Restmüll thermisch entsorgt.
Um unsere Sammelquote zu erhöhen, wird dieses Angebot mit 8 Stk. Containern im gesamten Stadtgebiet erweitert. Als kompetenten Partner, mit sehr viel Erfahrung bei der Altkleidersammlung, konnten wird die Caritas gewinnen. Die Standplätze wurden sorgfältig ausgewählt und die Behälter werden der Bevölkerung in Kürze an folgenden Orten zur Verfügung stehen:

- Wienzeile / Bahnhofstraße
- Kieslinggasse Höhe ONr. 4
- Bad Säckingen-Straße / Linzer Straße
- Deutschwaldstraße / Robert Hohenwarter-Gasse
- Deutschwaldstraße / Pernerstorferstraße
- Speichberggasse / Grillparzergasse
- Sagbergstraße nach der Durchfahrt Viadukt rechts beim Pumphaus
- Tullnerbachstraße gegenüber ONr. 34

Weitere Behälter könnten folgen …
Bestehende Container für die Altkleidersammlung finden Sie an folgenden Stellen:

- Pfarrhofgasse 1 (Pfarre)
- Pfarre Maria im Wienerwald, Irenental 1
- Wertstoffsammelzentrum, Tullnerbachstraße 59

Sämtliche Standorte der Altkleidersammlung in der Region finden Sie unter www.sachspenden.at.

So sehen die Caritas-Behälter aus.

Welche Textilien sollen gespendet werden?

- Gut erhaltene, tragbare und saubere Kleidung
- Saubere Unter- und Haushaltswäsche
- Schuhe in gutem Zustand, bitte paarweise zusammengebunden

Mit den Erlösen werden Projekte der Caritas (Gratiskleiderausgabe und Katastrophenhilfe, Second Hand-Shops carla, Wiederverwertung (Re-use), Hilfe von langzeitarbeitslosen Menschen mit Arbeitsplätzen) unterstützt und so kann jede(r) dazu beitragen, sozial bedürftigen Menschen mit gut erhaltenen Textilien maßgeblich zu helfen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe für ein umweltfreundlicheres Purkersdorf und ein noch besseres Miteinander!
Denn Abfallvermeidung, richtiges Entsorgen und Kreislaufwirtschaft geht uns alle an …

Märchenhafter Winterwald

© Naturpark Purkersdorf

Manchmal, wie Mitte Jänner, zeigt sich der Winter von seiner schönsten Seite. Dann wird es still im Wald, aber zahlreiche Spuren zeugen vom Leben im Freien. Der Naturpark ist bei freiem Eintritt ganzjährig zugänglich, allerdings findet auf den Waldwegen im Winter keine Schneeräumung statt und nicht immer knirscht der Schnee unter den Schuhen, sondern es ist rutschig und matschig am feuchten Waldboden. Das Naturparkzentrum/Wienerwaldhaus sowie die WC-Anlagen und einzelne Einrichtungen sind je nach Witterung noch bis Mitte April 2023 geschlossen. Dennoch gibt es viele Gründe gut ausgerüstet auch im Winter durch den Naturpark zu wandern. Für aktuelle Tipps oder Hinweise vom Naturpark (-Team) am besten direkt auf Social Media informieren.

Gewusst? Unser Tipp

FRÜHBLÜHER DIRNDL(STRAUCH)

Im Frühjahr gehören diese Blüten zu den ersten des Jahres, da sie bereits vor dem Laubaustrieb leuchtend gelb hervorstechen und für Wildbienen, Hummeln, Käfer und Fliegen als Nahrungsangebot daher eine wichtige Rolle spielen. Im lichten Waldbestand wird der Dirndlstrauch als heimischer Wildstrauch und Vogelschutzgehölz durch Nachbarpflanzen meist hochgedrängt und bis zu acht Meter hoch. Namensgebend erinnert die rote Fruchtform der Kornelkirsche, an die einer Kirsche. Wissenswert: Das Holz des Dirndlstrauches zählt zu den härtesten der heimischen Holzgewächse.

Das Naturpark-Team stellt sich vor...

KATHARINA FRANKE lebt seit gut 30 Jahren sehr gerne in ihrer neuen Heimat Purkersdorf, das ihr Leben verändert hat, weil dieser Ort für sie nicht zu städtisch, aber auch nicht zu entrisch, wie der Wienerwald ihrer Kindheit, ist. Als gelernte Kindergartenpädagogin und seit Mitte 2022 als stolze Oma einer Enkelin, arbeitet sie als Lichtplanerin und unterstützt seit einem Jahr als stellvertretende Kassiererin ehrenamtlich den Naturpark im Vorstand. „Ich bin Teil des Naturparks geworden, weil ich den Menschen die Natur nahe bringen möchte. Ich finde, die Natur kann durch ihr Sein, im Zusammenspiel der Elemente, soziale Differenzen ausgleichen und zwischenmenschliche Konflikte lösen. Ich sehe den Naturpark als wichtigen Bestandteil für den Menschen, vor allem für Kinder und Jugendliche, die wir für die Zukunft fördern müssen. Meine Liebe zur Natur und die zu Purkersdorf kann ich so an die nächste Generation weitergeben.

NATURPARK PURKERSDORF

Start in die aktive Naturparksaison 2023

Am Samstag, den 15. April, startet der Naturpark in die aktive Saison. Bereits zeitig in der Früh sind alle Early Birds zum Naturpark Spechtln eingeladen (Beginn 6.30 Uhr, Anmeldung im Naturparkbüro), um dem Vogelgesang im Wald genauer zu lauschen und gemeinsam mit einem erfahrenen Guide das Stimmengewirr zu lösen. Sportlich geht es ab Samstagmittag dann beim inzwischen traditionellen Laufbewerb „Wienerwaldkraxler“ mit unterschiedlichen Kategorien weiter.

Schwerpunktthema SCHUTZ im Naturpark

Bereits im vergangenen Jahr hat das Naturpark Team im Rahmen seiner Tätigkeiten für den Naturschutz wichtige Maßnahmen umgesetzt und gemeinsam mit der Stadtgemeinde und dem BFW (Bundesforschungszentrum für Wald) entlang dem Danebenweg zwei Trittsteinbiotope vertraglich fixiert. Diese Biotope stellen wichtige Refugien dar und ermöglichen die Vernetzung von Lebensräumen sowie die Ausbreitung von Arten mit begrenzten Reichweiten. Hier sollen, im Sinne des Schutzgedankens, 2023 zwei weitere Flächen im Naturpark dazukommen. Erweiternd sollen im Schintergraben, wie in der Grafik ersichtlich, Altholzzellen auf der Fläche festgelegt werden. Insgesamt plant der Naturpark dazu auch die Außengrenzen und „Eingänge“ ins Schutzgebiet für Besucher:innen noch besser sicht- und erkennbar zu machen. Im Sinne des Klimaschutzes wurde letztes Jahr beim Naturparkzentrum bereits eine Klimahecke mit verschiedenen regionalen Gehölzen gepflanzt. Heuer will das Team dies fortsetzen und die Pimpernuss als Naturparkpflanze wieder stärken, weitere Pflanzen für mehr Vielfalt im Wald setzen und diese bei Veranstaltungen vor den Vorhang holen. Zum Erhalt der unter Schutz stehenden Gelbbauchunke kontrolliert der Naturpark auch dieses Jahr den Wasserstand beim Waldbiotop, um notfalls wieder in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr das Austrocknen zu verhindern.

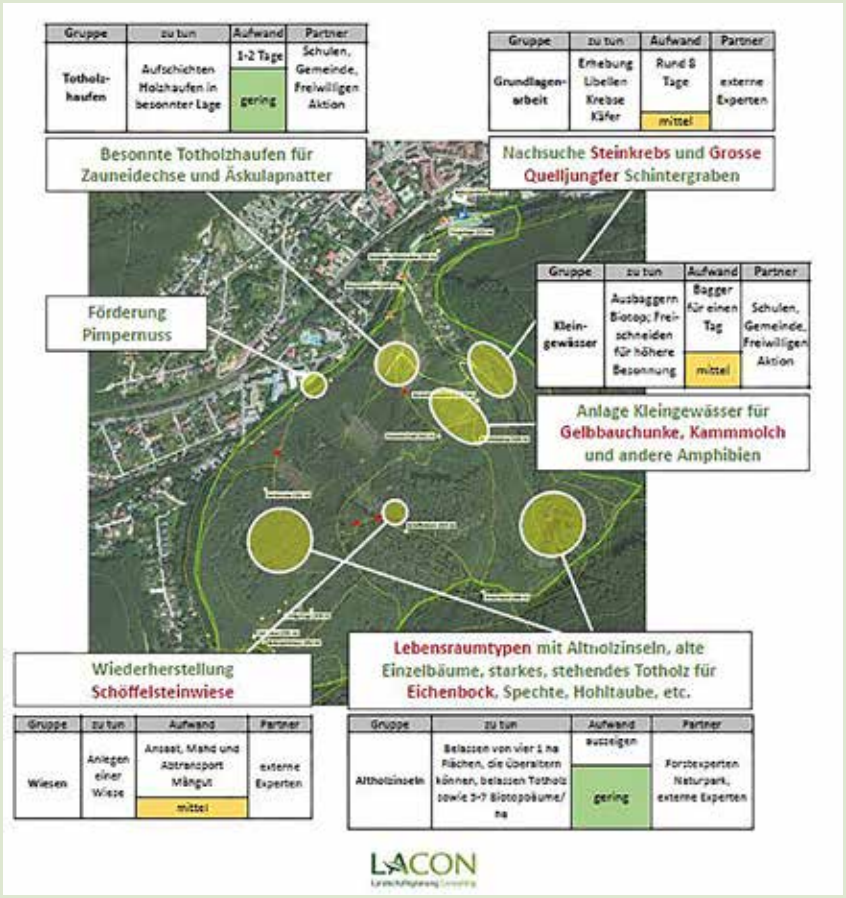
Die Grafik zeigt einen Überblick zu wichtigen Maßnahmen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt im Naturpark. Diese wurden bereits vor gut drei Jahren gestartet und werden heuer weiter fortgesetzt. In Rot sind Arten und Lebensräume gekennzeichnet, die im Naturpark sowie in Niederösterreich (oder teils sogar in ganz Europa) besonders wichtig sind und die wir mit den Maßnahmen erhalten können. ➤

Touristischen Weiterentwicklung des Naturpark Purkersdorf gestartet

Auf Basis der Schärfung des naturtouristischen Profils werden im Naturpark, begleitet in einem Pilotprojekt durch siegel + kaiser Tourismusberatung, an dem derzeit 5 von gesamt 20 Naturparken aus ganz Niederösterreich teilnehmen, innovative Produkte und neue Angebote entwickelt. Dazu ist eine professionelle Aufbereitung in Form von Erlebnislandkarten auf Basis eines einheitlichen Designs in Planung. Erste inhaltliche Weiterentwicklungsschritte erfolgten, gemeinsam mit den wesentlichen Stakeholdern aus Purkersdorf, bereits in zwei Workshops während des Winters, von denen einige Neuerungen schon ab kommendem Frühjahr umgesetzt werden sollen. ▪

➤ Hintere Reihe v.l.n.r. Obmann R. Orthofer, Bgm S. Steinbichler, StR S.Kellner, Ch. Diry (Biosphärenpark Wienerwald), Naturparkvorstand M. Parzer, D. Lackner (Natürlich Lernen), StR A. Oppitz, M. Herout (Tourismusregion Wienerwald)
Kniend (vordere Reihe) v.l.n.r. K. Bancalari (Wald.Bildung.Management), G. Orosel & W. Lehner (Naturpark)

Alle unsere Termine sowie viele weitere Informationen zu unseren Aktivitäten findet man auch unter **naturpark-purkersdorf.at.** Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Bgm Stefan Steinbichler, GRin Barbara Posch, GR Dieter Pawlek, Vbgm Viktor Weinzinger, Bibliothekarin Astrid Schwarz, GR Herbert Schwarz und StR Florian Kopetzky mit Kerstin Stamm.

Buchwunschzettel-Aktion
Im Dezember wurden in der Stadtbibliothek Buchwünsche gesammelt. Bürgermeister, Stadt- und GemeinderätInnen haben Buchwunschzettel gepflückt und werden die Bücher für die kleinen und großen Leser:innen der Bibliothek besorgen.

Jahresbericht

2022 sagen wir „Danke!“ für…

- 22 302 Entlehnungen – wir haben erstmals die 20.000 Ausleihen-Grenze überschritten!
- 1078 treue LeserInnen, die regelmäßig Bücher entlehnen.
- 188 Schulklassenbesuche.
- 16 227 BesucherInnen in der Bibliothek und bei Veranstaltungen.
- eine Stadtgemeinde, die eine öffentliche Bibliothek finanziert und somit einen wichtigen Beitrag zur Bildungs- und Kulturarbeit leistet!

Bibliotheksbestand 2022: 15 192 Medien
Zum Beispiel:

- 5190 Kinder- und Jugendbücher – 13.605 Entlehnungen
- 6274 belletristische Bücher – 4309 Entlehnungen
- 627 Hörbücher – 913 Entlehnungen
- 262 Spiele – 340 Entlehnungen
- 7 Zeitschriften-Abos – 343 Entlehnungen

Die beliebtesten Bücher 2022
Kinder:
Pokemon: Willkommen in Alola!
Thomas Brezina: Ein Vampir im Kühlschrank

Belletristik:
Beate Maxian: Das Collier der Königin
Ursula Poznanski: Schwarz wie Erde

Jahresprojekt 2023: „Arten des Jahres“

Jedes Monat wird die Stadtbibliothek ein Tier oder eine Pflanze, die als „Art des Jahres“ vom Naturschutzbund Österreich nominiert wurde, gemeinsam mit dem Naturpark Purkersdorf vorstellen.
So werden, wie bereits auch 2022 mit dem Projekt der BiblioBienen, die Nachhaltigkeitsziele von der Bibliothek unterstützt. Rundum wird es Veranstaltungen vom Naturpark Purkersdorf und von den Österreichischen Bundesforsten geben.

© naturschutzbund/apodemusOG

Das Tier des Jahres ist die Haselmaus.

Öffnungszeiten

Dienstag 14:00 Bis 19:00
Mittwoch 8:30 Bis 14:30
Freitag 14:00 Bis 18:00

Bitte informieren Sie sich über Aktuelles immer auf der Homepage!
www.stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

Pfarre St. Jakob

wöchentlich:

jeden Freitag 18:00 Uhr Hl. Messe
jeden Samstag 18:00 Uhr Vorabendmesse
jeden Sonntag 09:30 Uhr Hl. Messe

Kindermusik St. Jakob

jeden Donnerstag 16:00-17:00 Uhr

Familienmesse

Wann: 19.03.2023, 09:30 - 10:30 Uhr

Palmsonntag Familien Wortgottesdienst

Wann: 02.04.2023, 09:00 - 09:30 Uhr

Palmsonntag Hl. Messe mit Prozession

Wann: 02.04.2023, 09:30 - 10:30 Uhr

Abendmahlmesse, anschl. Ölbergandacht

Wann: 06.04.2023, 19:00 - 20:00 Uhr

Trauermette

Wann: 07.04.2023, 08:00 - 08:30 Uhr

Kreuzwegandacht zur Sterbestunde Jesu

Wann: 07.04.2023, 14:30 - 15:30 Uhr

Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht

Wann: 07.04.2023, 19:00 - 20:00 Uhr

Trauermette

Wann: 08.04.2023, 08:00 - 08:30 Uhr

Osternachtsfeier mit Speisensegnung

Wann: 08.04.2023, 20:00 - 22:00 Uhr

Pfarre Purkersdorf, Pfarrhofgasse 1,
Tel: 02231 63383, http://www.pfarre-purkersdorf.at

Pensionistenverband Klubnachmittag

jeden Mittwoch 13:30-16:00 Uhr

Pensionistenverband, Herrengasse 6/1/2,
Tel.: +43 699 18047306

Spielegruppe im Eltern-Kind-Zentrum

Montag: 15:30 – 17:30
Dienstag: 09:30 – 12:00
Freitag: 09:30 – 12:00

Eltern-Kind-Zentrum, Wiener Straße 2, EG
+43 2231 63601 491, e-k-z@purkersdorf.at

Wanderungen der Naturfreunde Purkersdorf

Wo: Treffpunkt Sportanlage Speichberg oder P&R
Wann: 25.02.2023, 09:30 Uhr
25.03.2023, 09:30 Uhr

Ausflug zur Schallaburg

Wann: 15.04.2023, 09:00 Uhr

Veranstalter: Naturfreunde Purkersdorf,
gerhard.heschl@gmx.at, purkersdorf.naturfreunde.at

Tauschkreistreffen

jeden 1. Dienstag im Monat

Wann: 03.01.2023 und 07.02.2023, 09:00-17:00 Uhr
Wo: Bahnhof Unter-Purkersdorf, Bahnhofstraße 7

Veranstalter: Tauschkreis Wienerwald, Bina Aicher,
Bahnhofstraße 7, 3002 Purkersdorf

Evangel. Kirche Pressbaum (Gemeinderaum)

Babydecke als Willkommensgeschenk

Wo: Evangel. Kirche Pressbaum (Gemeinderaum),
Fünkhgasse 38a, 3021 Pressbaum
Wann: jeden letzten Samstag im Monat,
09:00-17:00 Uhr

Evangelische Pfarrgemeinde A.B., Winterg. 13-15,
0699/188 77 340, purkersdorf@evang.at
http://www.evangpurk.at/

Frühstückstreffen für Frauen

Wann: 225.03.2023, 08:45 - 11:30 Uhr
Wo: Stadtsaal Purkersdorf, Bachgasse 10
Veranstalter: www.fruehstuecks-treffen.at

Wienerwaldkraxler

Wann: 15.04.2023, 12:00 Uhr
Wo: Naturparkzentrum Purkersdorf Deutschwald
Veranstalter: www.wienerwaldkraxler.at

Naturpark Spechtln

Wann: 15.4.2023, 06:30 - 09:00 Uhr
Wo: Naturparkzentrum Purkersdorf Deutschwald
Veranstalter: www.naturpark-purkersdorf.at

Vertical Last One Standing

Wann: 29.4.2023, 08:00 Uhr
Wo: Naturparkzentrum Purkersdorf Deutschwald
Veranstalter: www.lastonestanding.at

Maibaum-Übergabe der Freiwilligen Feuerwehr

Wann: 30.04.2023
Wo: Hauptplatz Purkersdorf
Veranstalter: www.ff-purkersdorf.at

jeden Freitag
Bauernmarkt
Purkersdorf
Hauptplatz
Regional einkaufen,
jeden Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF
BUCHPRÄSENTATION
HEIMAT BIST DU TOTER TÖCHTER
YVONNE WIDLER
Eintritt FREI
Foto: Matthäus Proskawetz
DIENSTAG
07.03.
2023
19:00
BIZ-Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5
stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

KLASSIK
Konzerte 2023
STADTGEMEINDE
PURKERSDORF
Melodien geflüchteter Komponist:innen
Tickets online oder im Rathaus! *
BESETZUNG
Irene Spitzl – Sopran
Lukas Johan – Bariton
Nana Masutani – Klavier
MIT WERKEN von Kurt Weill, Hilde Loewe-Flatter, Hanns Eisler, Camilla Frydan u.a.
BIZ Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5
FREITAG
24.03.
2023
19:30
www.purkersdorf.at

KLASSIK
Konzerte 2023
STADTGEMEINDE
PURKERSDORF
World Music - aber klassisch!
Tickets online oder im Rathaus! *
BESETZUNG
Christina Leeb-Grill – Klavier
Sándor Rigo – Klassisches Saxophon
MIT WERKEN von Pedro Iturralde, Pierre Max Dubois, Philippe Geiss, Takashi Yoshimatsu, Karen Asatrian, Karl Haidmayer und Fazil Say
BIZ Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5
FREITAG
28.04.
2023
19:30
www.purkersdorf.at

die Bühne

PROGRAMM 2023
WINTER/FRÜHLING

06.03.2023	Blue Monday JCG - JungeCallGirls
10.03.2023	24. INT. AKKORDEONFESTIVAL 2023 / BRATFISCH (AT)
17.03.2023	24. INT. AKKORDEONFESTIVAL 2023 / DAS KOLLEKTIV - DUO PAIER VALCIC
18.03.2023	RAPHAEL WRESSNIG & the Soul Gift Band (AT, IT, USA)
25.03.2023	Saxolady-Daniela Krammer
31.03.2023	Benefiz Konzert - 11. Jahre Die „Bühne" Purkersdorf All Stars feat. N!DDL / Heli Deinboek / T. Family Stage Band
14.04.2023	VIENNESE LADIES: „A Tribute to Etta James"
22.04.2023	Madeleine Joel & Friends

www.die-buehne-purkersdorf.at

Die Stadtgalerie Purkersdorf lädt zur Vernissage

RAINBOW FAMILY
Katja Uccusic-Indra

2. MÄRZ 2023 · 19:30h
Die Bühne · Wiener Str. 12 · Purkersdorf

Begrüßung: Susanne Schlager, Stadtgalerie Purkersdorf
Worte zur Ausstellung: Tanja Skorepa, Leiterin STRABAG Kunstforum

Eröffnung: BGM Ing. Stefan Steinbichler
Kulturstadtrat Andreas Kirnberger

Musikalischer Rahmen: „Jazztice"
Marcus Diawara, Piano · Michael Schöner, Bass · Walid El Harch, Drums
Einlass: 19:00h · Kleiner Imbiss & Sekt

u.A.w.g.: office@die-buehne-purkersdorf.at · www.die-buehne-purkersdorf.at
Dauer der Ausstellung bis 18. Juni 2023
Ausstellungsbesichtigung während der Veranstaltungen oder gegen Voranmeldung
bei der Künstlerin: katja.uccusic@gmail.com oder 0676/7019771

die Bühne STADTGALERIE PURKERSDORF

sponsored by STADTGEMEINDE PURKERSDORF

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Agathes Musikkoffer
Konzerte für junges Publikum ab 3 J.

€ 9,–*

Hallo Gypsygitarre!

Dieses Instrument kennt Agathe. Doch bei näherem Hinsehen ist sie sich nicht mehr ganz so sicher. Was soll's – mitgerissen von der lebendigen Musik kommt sie nicht mehr zum Nachdenken. Auf in's Vergnügen!

Instrumente Gypsygitarre, Gesang
Musik Gypsy Jazz

BIZ Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5

SAMSTAG **15.04.** 2023 15:00

www.purkersdorf.at Eintritt € 9,– pro Kind mit einer Begleitperson

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

EXKURSION

Teilnahme kostenlos! Anmeldung an gemeinde@purkersdorf.at

Auf den Spuren des Feuersalamanders

Mit seinen auffälligen gelben Punkten auf schwarzem Grund zählt diese heimische Amphibie sicherlich nicht nur zu den charismatischsten, sondern auch zu den auffälligsten Bewohnern unserer heimischen Wälder.

DONNERSTAG **16.04.** 2023 14:00

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

www.bundesforste.at www.purkersdorf.at

Ostermarkt

im Schlosspark Purkersdorf

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Der Osterhase verteilt Ostereier!

17.–19.03. | 24.–26.03.
& 31.03.– 02.04.2023

Freitag bis Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostereiersuchen auf der Kellerwiese

SONNTAG **09.04.** 2023 11:00 Für alle Kinder!

STADTVERSCHÖNERUNGSVEREIN WIENERWALDSTADT PURKERSDORF

www.purkersdorf.at